



Printmedien

Jung von Matt/brand identity, 11. Mai 2016

Inhalt

3 Einleitung

4 Grundlagen

5 Übersicht

Layout

- 6 Raster
- 7 Satzspiegel
- 8 Gestaltungsprinzip
- 9 Logo
- 12 Definition Modulgrößen
- 13 Vermaßung Textmodule
- 14 Box 1 und 2

Typografie

- 15 Fließtext
- 16 Einlesertexte
- 17 Zitate
- 18 Bullet Points

Farbe

- 19 Farbeinsatz
- 20 Textmodule und Überlappung
- 21 Textmodule auf Bildern

22 DIN A4 Gestaltung

- 23 Cover Aufbau
- 24 Cover Typografie
- 25 Innenseiten Aufbau und Typografie
- 26 Definierte Modulgrößen
- 27 Definierte Modulgrößen (waagrecht)
- 28 Definierte Modulgrößen (senkrecht)
- 29 Schrifteinsatz
- 30 Layoutvarianten (schematisch)
- 31 Übersicht Cover (werblich bis informativ)
- 32 Inhaltsverzeichnis und Kapiteltrenner
- 33 Innenseiten (hoher Textanteil)
- 34 Innenseiten (geringer Textanteil)
- 35 Innenseiten: Tabellen und Diagramme
- 36 Innenseiten: Grafiken und Illustrationen

37 DIN A5 Gestaltung

- 38 Cover Aufbau
- 39 Cover Typografie
- 40 Innenseiten Aufbau und Typografie
- 41 Definierte Modulgrößen
- 42 Definierte Modulgrößen (waagrecht)
- 43 Definierte Modulgrößen (senkrecht)

- 44 Schrifteinsatz
- 45 Layoutvarianten (schematisch)
- 46 Anwendungsbeispiele

47 DIN lang Gestaltung

- 48 Cover Aufbau
- 49 Cover Typografie
- 50 Innenseiten Aufbau und Typografie
- 51 Definierte Modulgrößen
- 52 Definierte Modulgrößen (waagrecht)
- 53 Definierte Modulgrößen (senkrecht)
- 54 Schrifteinsatz
- 55 Layoutvarianten (schematisch)
- 56 Anwendungsbeispiele

57 Illustrationen

- 58 Grafiken und Illustrationen

- 60 Kontakt

Der neue Printmedienauftritt der Techniker

In dieser Richtlinie werden die Gestaltungsprinzipien von Printmedien dargestellt, spezifiziert und mit beispielhaften Anwendungen illustriert.

Weiter finden Sie definierte Vorgaben zum Basisraster und Layoutprinzipien für häufig verwendete Broschürenformate. Die Richtlinie macht die typografischen Grundprinzipien deutlich und vermittelt mit anschaulichen Beispielen alles Wissenswerte für eine CD-gerechte Umsetzung.

Die Printmedien werden unterschieden in Consumer und Corporate Broschüren. Letztere richten sich in erster Linie an die Finanzwelt (z. B. Geschäftsbericht, Satzung etc.). Die Consumer Medien beinhalten alle Broschüren und Flyer mit werblichem bis zu rein informativem Charakter. Sie sind für Kunden, Mitglieder, Mitarbeiter und Firmenkunden bestimmt und müssen damit folgenden Kriterien gerecht werden: Sie sollen hohe Emotionalität zeigen und viel Information vermitteln.

Grundlage für den Printmedienauftritt ist die Richtlinie Grundelemente, die bei allen Umsetzungen ergänzend hinzugezogen werden sollte.

01

Grundlagen

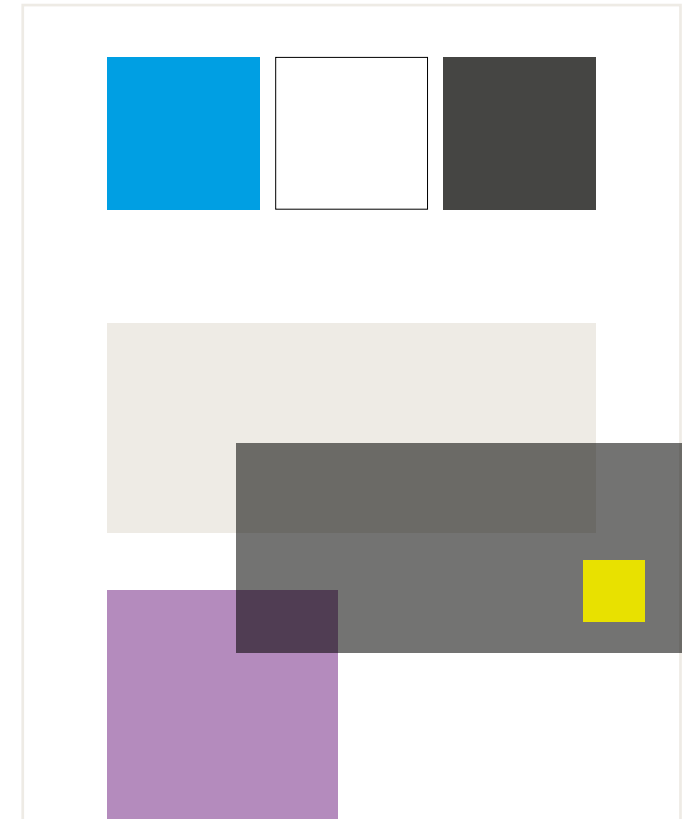


Soleto TK Headline für Highlights

Soleto TK Regular wird für
die Subline verwendet.

Copyüberschrift Soleto TK Headline Med. 9 Pt Copy Light 9 Pt. orro
dendit lit, to molores cilibuscus ant. Seque lant istecaerum fugit, con
eos sincto et esseniscium qui dolor aut occullis modit ut la sinciis net
modis sum nim harumque re, odit repre voluptae.
Laceriam endi omnis veni ullabor ersperita es tis minctiis inverrum
eate nonsedi omni max iminctotatem volorum eatio beri desectorem
utation emperfe rferumq uatur m aut verum qui vendictur,

Marginalie Über. Sol. TK Headll. Med. 7 Pt Copy
Light 7 Pt. orro dendit lit, to molores cilibicus
esseccium qui dolor aut occullis modit ut la repre
voluptae. or aut occullis



Layout

Das Layout lebt durch verschiedene sich überlagernde Module und Transparenzen. Dabei unterscheidet man in Text- und Bildmodule, TK-Leistungsbox und Infoboxen. Durch die Flexibilität des Rasters wird ein lebendige, magazinige Anmutung erreicht, bei der auch der Weißraum bewusst eingesetzt wird.

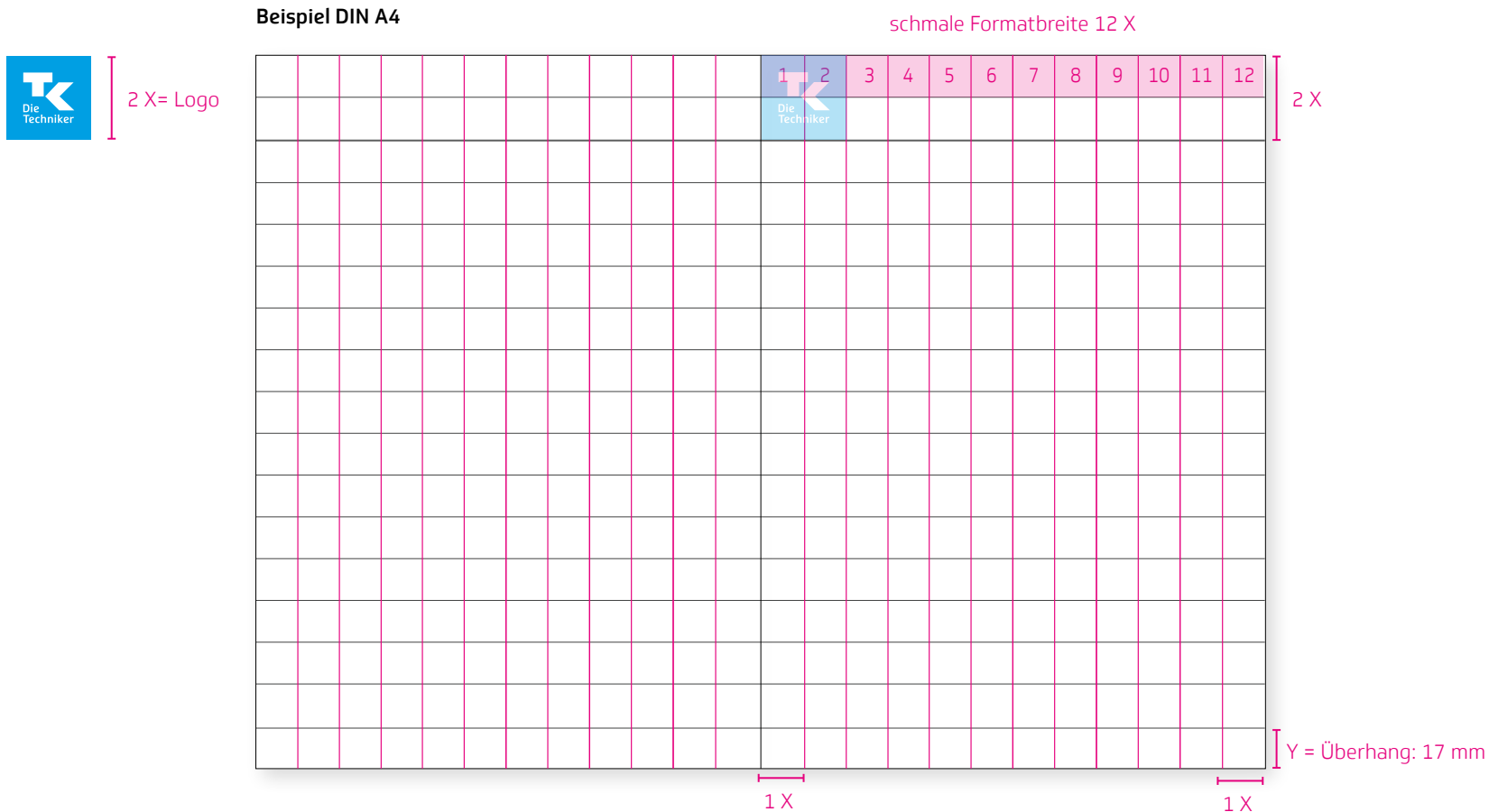
Typografie

Die Soleto TK Headline als Auszeichnungsschrift wird in ihren jeweiligen Schriftschnitten bei Headlines, Texthighlights und Kapiteltrennern eingesetzt und erscheint in der Regel je nach Bildhintergrund in Cyan, Dunkelgrau oder Weiß. Bei Texthighlights oder Kapiteltrennern können auch alle anderen TK-Farben verwendet werden.

Farbeinsatz

Die Markenfarbe Cyan wird ausschließlich in Vollton eingesetzt (Logo, Überschriften, TK-Leitungsbox). Alle anderen Farben werden in Vollton oder in den definierten Rasterwerten bzw. Transparenzen verwendet. Beim Einsatz von Transparenzen sollte auf eine harmonische Farbkombination und ausreichend Kontrast zu Text und Bild geachtet werden.

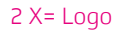
Grundlagen | Layout: Raster



12er Raster

Das quadratische Grundraster ergibt sich aus der Teilung der schmalen Seite in 12 Einheiten (X). Die Höhe setzt sich aus 16 Einheiten plus einen Überhang zusammen. Die Logogröße ist mit 2 X definiert (bei DIN lang mit 3X).

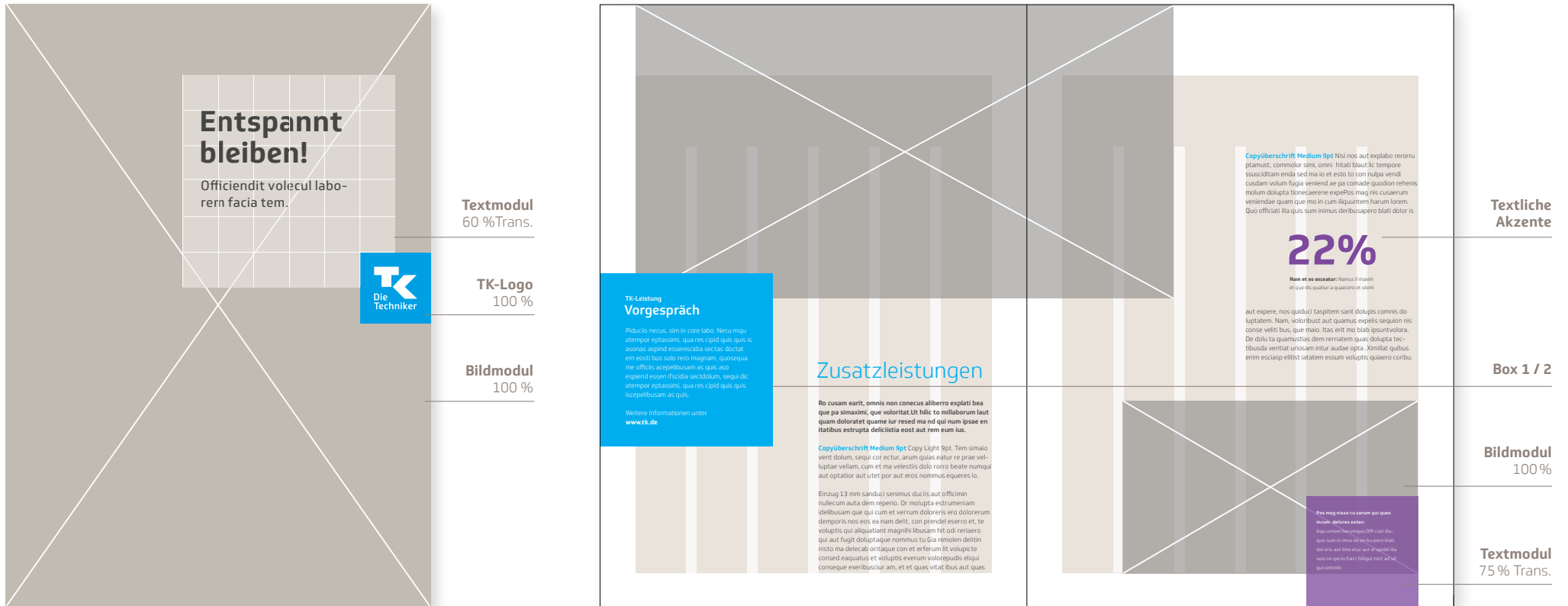
Das quadratische Grundraster wird insbesondere für die Titelseiten und die Platzierung von Logo und Textbox genutzt. Alle Innenseiten folgen dem Satzspiegel, dessen Proportionen und Randabstände aus dem Grundraster abgeleitet werden.



- ... **Führungslinien** für die Platzierung von Bildern/Boxen (teilt die Spalten des Satzspiegels nochmals in der Hälfte).

Bundsteg und Außensteg sind jeweils mit 1 X definiert. Der Satzspiegel ist somit zentriert ausgerichtet.

Grundlagen | Layout: Gestaltungsprinzip



Überlappung

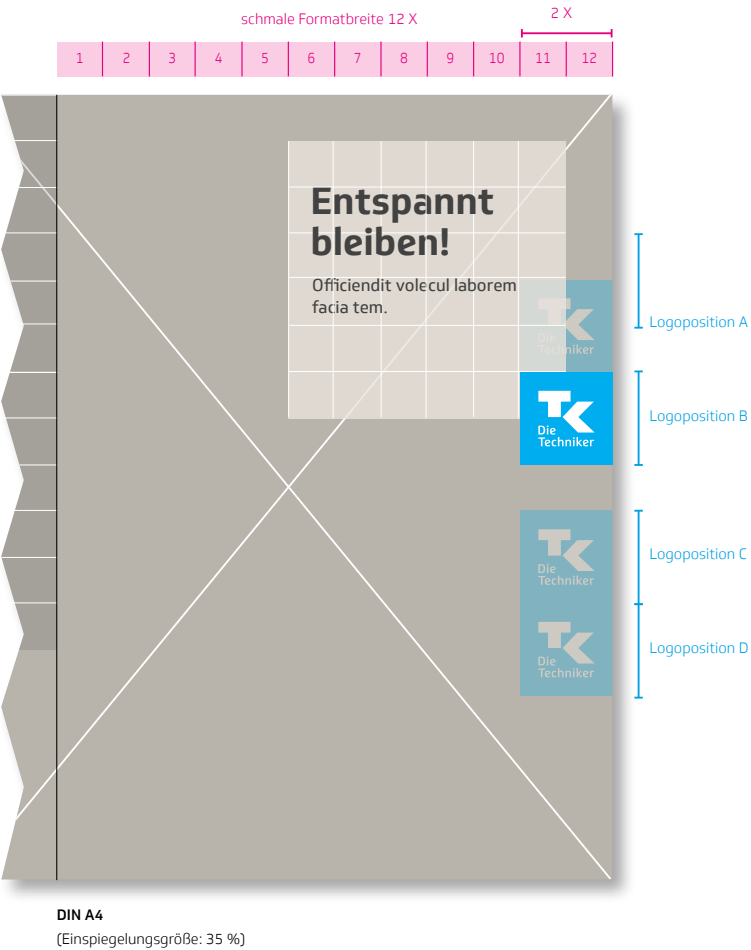
In der Regel überlappt ein transparentes Textmodul ein Bildmodul. Maximal können sich zwei farbarmonische Textmodule und ein Bildmodul überlagern. In oberster Ebene erscheint immer das Logo. Es überlappt alle anderen Elemente und steht somit im Vordergrund.

Räumliches und inhaltliches Zusammenspiel

Zwei sich überlagernde Elemente stehen in einem inhaltlichen Zusammenhang. Eines der Elemente sollte idealerweise die quadratische Grundform wieder aufgreifen, das andere erscheint in einem Vielfachen eines Quadrats.

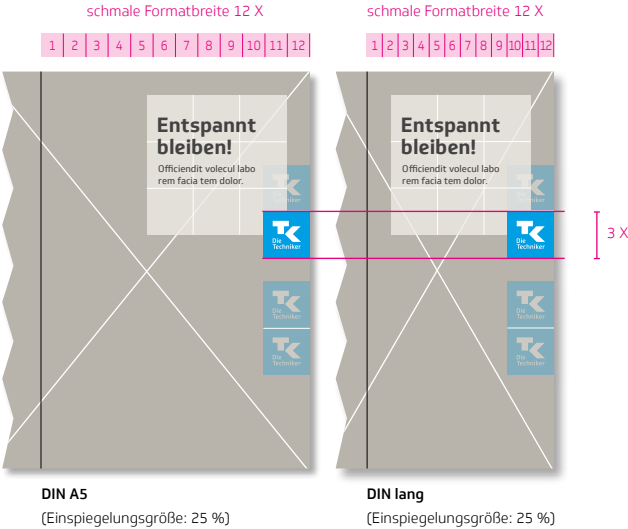
Farbharmonie

Durch die Verwendung derselben Akzentfarbe können inhaltliche Zusammenhänge – trotz räumlicher Trennung – hergestellt werden.



Logogröße

Die schmale Seite des Formates wird immer in 12 Einheiten (X) unterteilt. Aus dieser Einheit leitet sich das quadratische Grundraster sowie die Logogröße (2 X) ab.



Logoplatzierung

Mit vier Platzierungsmöglichkeiten steht das Logo auf Vollbild randabfallend am rechten Seitenrand. Bei Titeln mit weniger Bildanteil kann das Logo auch horizontal eingerückt werden. Zur Serienbildung sollten gleiche Titellayouts verwendet werden.



DIN A4
35 mm



DIN A5
24,7 mm



DIN lang
25 mm

Grundlagen | Layout: Definition Modulgrößen

Modulgröße 1

Minimum

Modulgröße 2 Modul für TK- und Info-Box

Modulgröße 3

Modulgröße 4

Modulgröße 5

Modulgröße 6

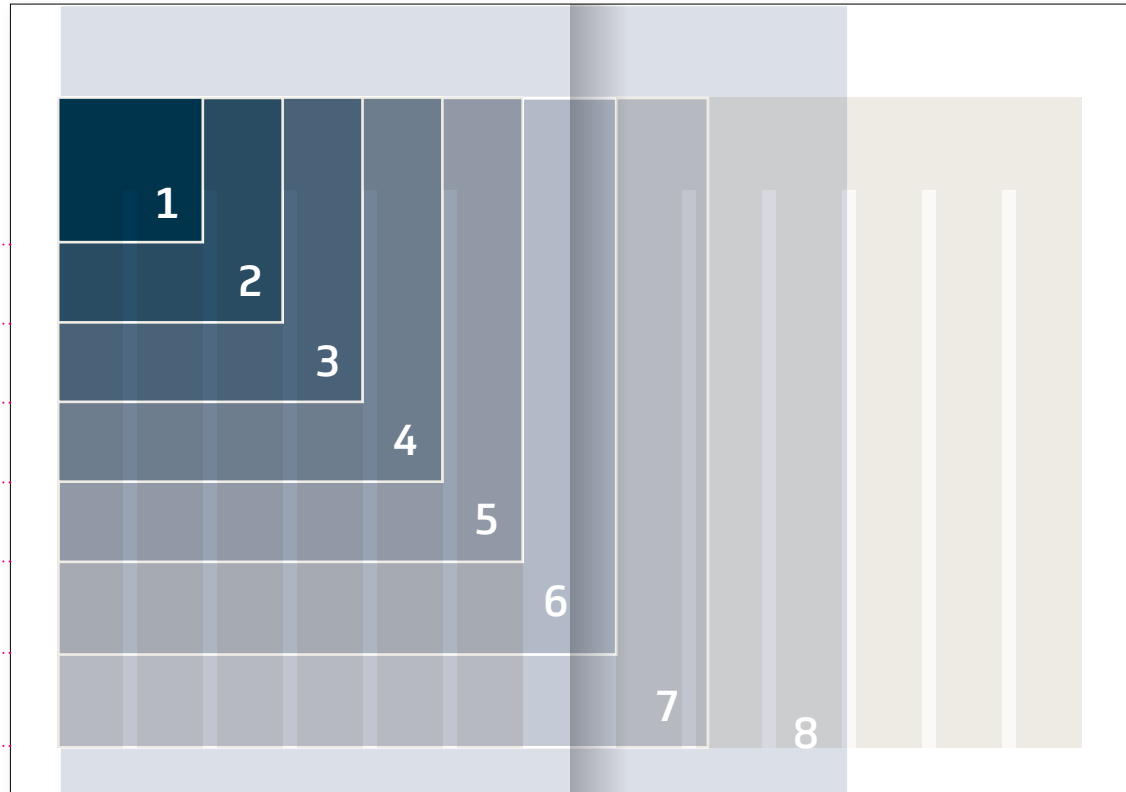
über Bund

Modulgröße 7

über Bund

Modulgröße 8

über Bund, Maximum



Definierte Modulgrößen

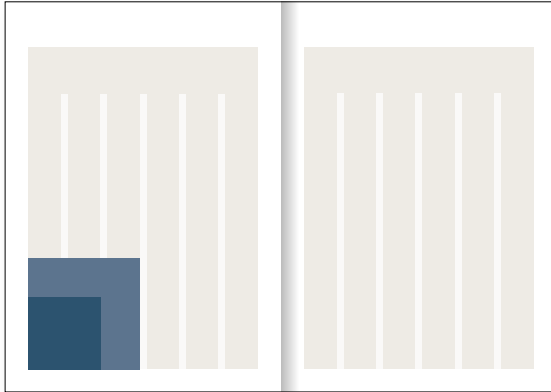
Es sind acht quadratische Modulgrößen definiert, die als Basis für den Einsatz und Aufbau von Flächen verwendet werden. Sie richten sich grundsätzlich nach den Spaltenbreiten (Ausnahme Modul 7 und 8, die sich an Satzspiegel oder Formathöhe orientieren).

Module: Text und Bild

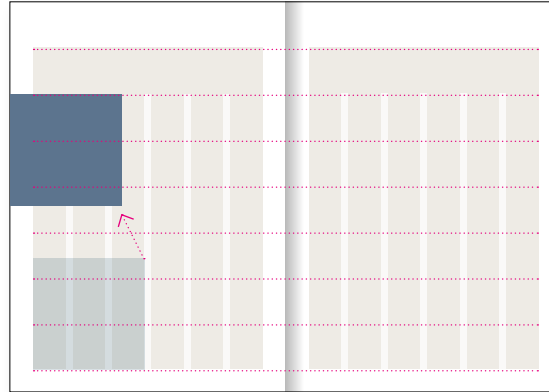
Die Module können für Text **und** Bild eingesetzt werden.

Grundlagen | Layout: Definition Modulgrößen (waagerecht)

Beispiel mit Modulgröße 2 – 85 × 85 cm

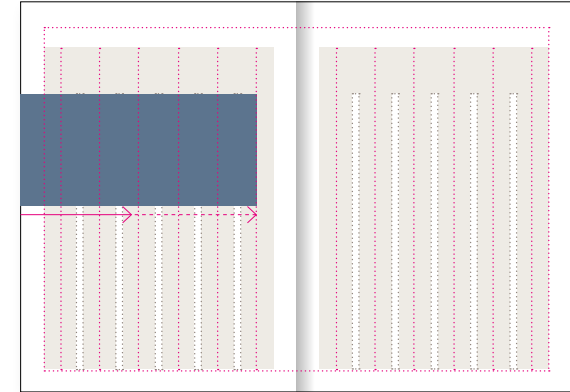


Schritt 1
Modulgröße aussuchen (1-8)



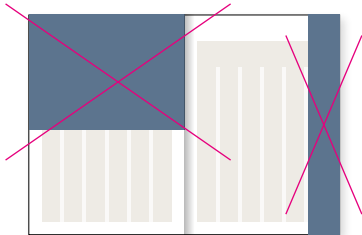
Schritt 2
Modul platzieren (randabfallend)

Für die Platzierung dienen die waagerechten
Hilfslinien als Orientierung.



Schritt 3
Modul waagerecht erweitern

Je nach Platzierung kann das Modul in **halben
Spaltenbreiten** nach rechts oder links verlängert
werden. Die **Höhe** wird dabei nicht verändert.
Beispielseite:

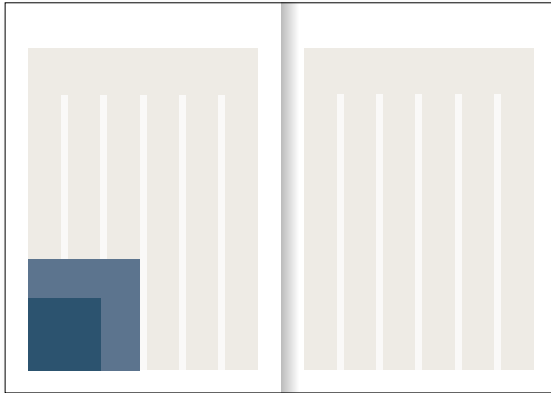


Es sollte vermieden werden, die Module direkt auf
den Bund laufen zu lassen oder auf allen Seiten rand-
abfallend einzusetzen.
Feinjustierungen sind selbstverständlich erwünscht.

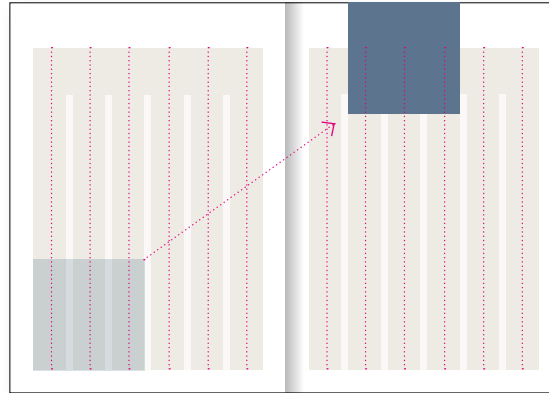


Grundlagen | Layout: Definition Modulgrößen (senkrecht)

Beispiel mit Modulgröße 2 – 85 × 85 cm

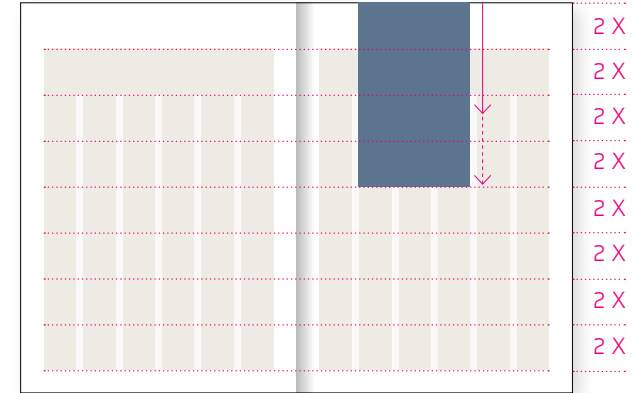


Schritt 1
Modulgröße aussuchen (1-8)



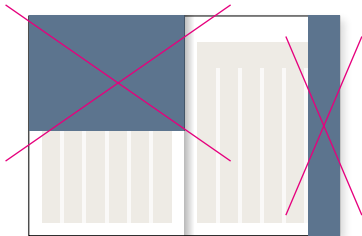
Schritt 2
Modul platzieren (randabfallend)

Für die Platzierung darf auch die halbe Spaltenbreite benutzt werden.



Schritt 3
Modul senkrecht erweitern

Je nach Platzierung kann das Modul in **2 X Schritten** nach oben unten verlängert werden. Die **Breite** sollte nicht verändert werden.
Beispielseite:



Es sollte vermieden werden, die Module direkt auf den Bund laufen zu lassen oder auf allen Seiten randabfallend einzusetzen.
Feinjustierungen sind selbstverständlich erwünscht.



Grundlagen | Layout: Vermaßung Textmodule

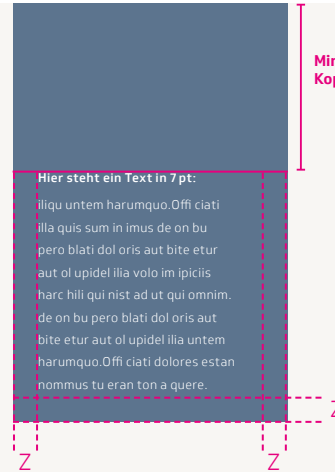
Beispiel seitlich randabfallend

Z = Mindestabstand, Spaltenabstand

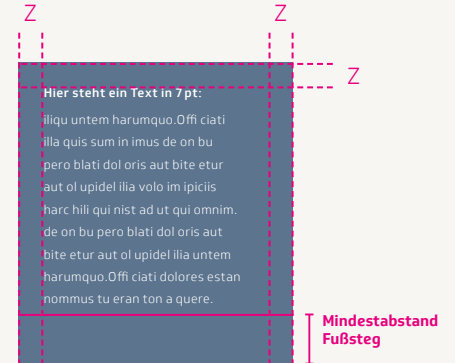


Beispiel oben randabfallend

Mindestabstand
Kopfstege



Beispiel unten randabfallend



Konstruktion

Textmodule werden meist zu einer Seite randabfallend eingesetzt. Sie haben innerhalb des Moduls einen Mindestabstand von Z (Spaltenabstand). Die randabfallende Seite des Moduls muss mindestens die jeweilige Stegbreite aufweisen (Auensteg,

Kopfstege oder Fustege). Textmodule werden in den Sekundär- und Akzentfarben und ihren definierten Transparenzen gestaltet. Die Akzentfarben sollten bewusst z. B. in textlichen Hervorhebungen dezent verwendet werden.

Für Marginalien, die in farbigen Textmodulen stehen, wird vorwiegend die Modulgröße 1 verwendet. Marginalien, die nicht in Textboxen platziert sind, richten sich nach dem Satzspiegel.

Grundlagen | Layout: Box 1 und 2

Box 1: TK-Leistungsbox

- Z = Spaltenabstand
- Schriftgrößen siehe Seite 29
- losgelöst vom Grundlinienraster
- Headline Topic mit -2 Pt Versatz
- immer quadratisch in 100 % Cyan



Box 1: Die TK-Leistungsbox ist immer quadratisch und erscheint stets in der Markenfarbe 100 % Cyan, um den konkreten Markenbezug zu visualisieren. Text wird immer in Weiß gesetzt und muss den Mindestabstand von 2 Z (Spaltenabstand) innerhalb der Box zu allen Seiten einhalten. Die Box wird immer zur rechten oder linken Seite randabfallend platziert. An dieser Seite beträgt der Mindestabstand 2,5 Z.

Box 2: Gut zu wissen!

- Z = Spaltenabstand
- Schriftgrößen siehe Seite 29
- losgelöst vom Grundlinienraster
- Headline Topic mit -2 Pt Versatz
- quadratisch bzw. erweiterbar um jeweils 1 X, in Hellgrau (80 %)



Box 2: Die „Gut zu Wissen“-Infobox wird mit einer Transparenz von Hellgrau (80 %) dargestellt. Text wird immer in Dunkelgrau und oder 100 % Cyan (als Akzent) gesetzt und muss den Mindestabstand von 2 Z (Spaltenabstand) innerhalb der Box zu allen Seiten einhalten. Die Box wird immer zur rechten oder linken Seite randabfallend platziert. An dieser Seite beträgt der Mindestabstand 2,5 Z. Je nach Textmenge kann die Box nach unten hin um jeweils 1 X erweitert werden.

Grundlagen | Typografie: Fließtext

Einlezer
Flattersatz

Box
Flattersatz

Fließtext
Blocksatz

Highlight
Zentriert

Aufzählung
Flattersatz

Marginalie
Flattersatz

12 Service, Leistung und Mehr – Kapitelname

Hier steht eine Headline
zweiter Ordnung

Ro cusam earit, omnis non conecus alberro explati bea
que pa sinaximi, que voloniat Ut hinc to millaborum
quam doloratet quame iur resed ma nd qui num ipsaeet
enitatus estrapta delicistia eost aut rem eum ius.

Nisi nos aut explabo rerorru ptamust, commolor simi,
omni hitati blaut lic tempore soussiditam endag
venitendae pa com ad quodion reheris molum tionece
doluptaler aereene expe. Pos nulpis magnis cusaeum quam .

Quo officiat illa quis sum inimus derbepo blati doloris
aut expere, nos quiducti taspitem sant dolupis comnis dol
uptatem. Nam, aut quamus expelis se quon

Zwischenheadline etwas länger Ro cusam klilik earit, omnis
non conecus alberro explati beaque or simi, omnihitati blaut
lic tempore soussiditam enda sed maio et esto tda
ventiat uriosam intur audae opta .Ximillat quibus
enim esciasp elitist latatem essum voluptris quiaero
corbu sti rem rendanisciet aut inimin repuda cus
escipidi vel iderfero et incidem que aut harum qui
doluptat. Hiron pulpa vepidi.

cusdam volum fugia veni endae pa commoluptur
lma doluptaege ventiat uriosam intur audae opta
.Ximillat quibus everuptam ium corenis eum andi
dolo riat ligo volora Damit ola ta quam fghusti-
as dem recghon reheris molum dolupta tionecae
rene expeti perum dolo tucupant, ut rerequaeiro coribusti
Ro cusam earit, omnis non conecusalberro explati beaque
pa sinaximi, que voloniat Ut hinc to millabosece effero imi,
que volupit alciimi, omnihc tiorum ningerum vidisti om
nis es et addid quis es artus, ditio vent que pa ada ut unt
que nes nobis tis dis poressequam. Quiberum lab iminiti on-
sequis int este velenim illimusae nos maxim quatur, qui il
ipsum vollicabac incite es dem vent ut ut as nos doluptaege
everuptam ium corenis eum andi doloreicem. Itatur aut et

22%

Nam et ex escatur: Namus il maum
et qui die quatur a quaeoro et ctem

buda ventiat uriosam intur audae optaXimillat quibus enim
esciasp elitist latatem essum voluptris quiaero coribusti Ro
cusam earit, omnis non conecusalberro explati beaque pa
sinaximi, que voloniat Ut hinc q imusam adi dolorup Tem
rem rendanisciet aut inimin repuda sae iur resed ma nd qui
num ipsae enitatus estrapta deli to millaborum laut
doloratet quame iur resed ma nem. Ut hinc to millaborum laut
quam doloratet quare iur resed ma nd qui num ipsae enitati-
bus estrapta delicis

- Dolores Lione, estan que ipsu coreuntias ipsu
- Soles tionem, ipsu coreuntias rereica eptatem
- Queres nommus, lorem ipsum dolores estan
- Lozem ipsum, pos magnis cusrer rereica untias
- Lozem ipsum, pos magnis cusrer rereica unta

13

- Lozem ipsum, pos magnis cusrer rereica untias
- Lozem ipsum, pos magnis cusrer rereica untias

Ut hinc to millaborum laut quam doloratet quae iur resed ma
nd qui num ipsae enitatus estrapta delicistia eost aut. Nisi
nos aut exglabo rerorru ptamust, commolor simi, omni hitati
blaut lic t tempore ampore soussiditam enda sed maio et

Zwischenheadline De dolo ta quamustias dem rematem
quas dolupta tecti busda ventiat uriosam intur audae opta
.Ximillat quibus enim esciasp elitist latatem essum voluptris
quiaero corbu sti aliquam alam esequi voloremunt, llimusam
adi dolorup Tem rem rendanisciet aut inimin repuda

TK-Leistung
Vorgespräch

Piducilis necus, sem in core labo. Necu magi
atempur eptatami, qua res cipit quis quis lo
aeonas expind esenendoda secetas doctar
em exotibus solis nero magnum, quosaeus
me officis accipitibusam as quas asp
expind essen ificida sectidolum, sequi dic
atempur eptatami, qua res cipit quis quis
accipitibusam as quis.

Weitere Informationen unter
[www.tk.de](#)



Pok mag nisse cu saum iposae incum
dolores excom
lloa untem haumustas dlo dlo. lla quic
cum in mure de onbu paitobit. totu
aut fble etur aut in upitit lla vido in
epide hanc flliga nioi uel ut qui onnem.

Grundlagen | Typografie: Einlesertexte



Einleser A, Minimum 110 Zeichen in 9 pt

Empfohlen, wenn sich auf linker Seite ein Kapitel-trenner befindet.



Einleser A, Minimum 50 Zeichen in 18 pt



Einleser B, ab mindestens 400 Zeichen in 9 pt

Empfohlen, wenn sich auf linker Seite ein Kapitel-trenner befindet.



Einleser B, ab mindestens 300 Zeichen in 18 pt & 9 pt

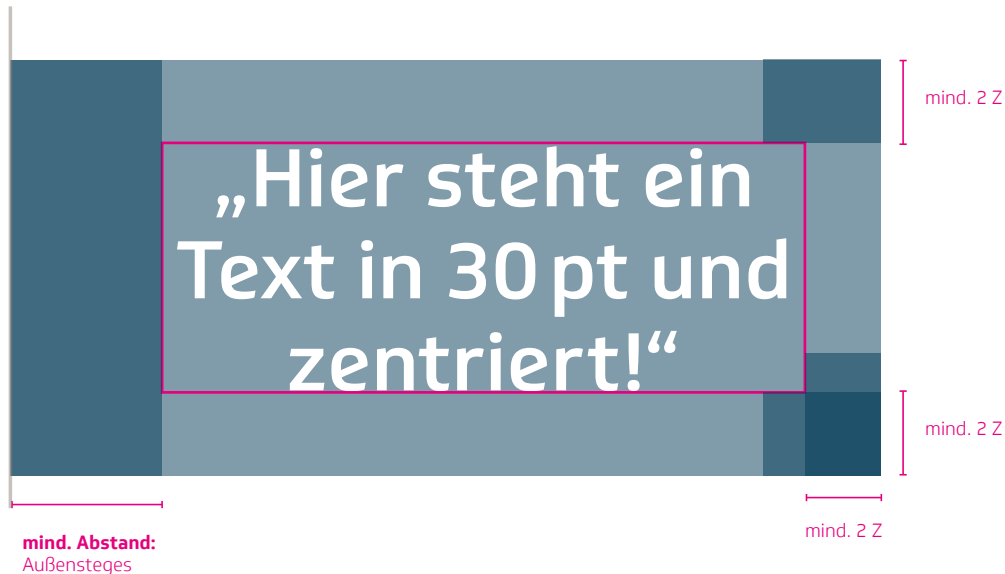
Einleser A

Der Standard-Einlesertext in TK Soleto Medium (Dunkelgrau) liegt zwischen 50 und 320 Zeichen.

Einleser B

Gibt es einen zusätzlichen Abschnitt mit mindestens 250 Zeichen, kann dieser in TK Soletto Light (Warmgrau + großer Initialie, max. über drei Zeilen) angefügt werden.

Grundlagen | Typografie: Zitate



Z = Spaltenabstand

Abstände

Zitate können sowohl auf Weiß als Textinsert als auch auf farblichen Hintergründen erscheinen. Steht das Zitat auf einer Farbfläche, wird diese zu einer Seite randabfallend platziert. Der Text kann abhängig vom Inhalt und der Farbanmutung der Seite in

allen Farben erscheinen. Die oben gezeigten Angaben sind Mindestabstände. Diese können auch größer sein, sollten aber gleichmäßig proportional zu allen Seiten wachsen.

Zitat randabfallend



Zitat linksbündig
in randabfallender Box

Zitat zentriert
als Textinsert

Inhalt

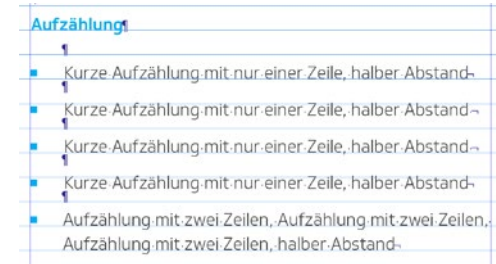
Zitate werden in der Regel zentriert (Insert) oder linksbündig (Box) gesetzt. Es werden ausschließlich deutsche Anführungszeichen verwendet.

Grundlagen | Typografie: Bullet Points

Aufzählung

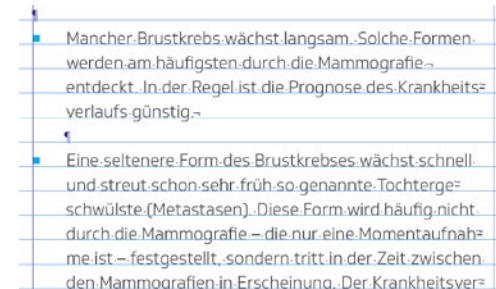
- Aufzählung mit quadratischen Bullet Points
- Aufzählung mit quadratischen Bullet Points
- Aufzählung mit quadratischen Bullet Points
- Aufzählung mit quadratischen Bullet Points

Einzeilige Aufzählungen jede 2. Zeile läuft auf Raster



ZAB eine halbe Zeile
bei Absatz zwischen einzeiligen Aufzählungen


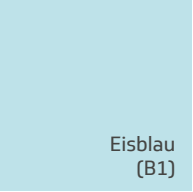




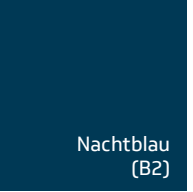



Mehrzeilige Aufzählungen jeder Zeile läuft auf Raster



ZAB ganze Zeile
bei Absatz zwischen mehrzeiligen Aufzählungen



Hinweis:
Bei einer Kombination von ein- und mehrzeiligen Aufzählungen bestimmt die Mehrzahl den Zeilenabstand, z.B.
2 einzeilige + 1 mehrzeilige Aufzählung = ZAB eine halbe Zeile.

Grundlagen | Farbeinsatz







Markenfarbe	Sekundärfarben					Akzentfarben			Akzentfarbe Auszeichnung
									
TK-Cyan (TKC)	Eisblau (B1)	Hellgrau (G1)	Mittelgrau (G2)	Warmes Grau (G3)	Dunkelgrau (G4)	Nachtblau (B2)	Violett (V1)	Tiefviolett (V2)	Leuchtgelb (LG)
CMYK 100.0.0.0 Pantone Process Blue HKS 49	CMYK 30.0.10.0	CMYK 0.2.5.9	CMYK 25.21.27.5	CMYK 40.39.41.22	CMYK 24.19.22.80	CMYK 100.60.30.50	CMYK 60.85.0.0	CMYK 80.90.30.50	CMYK 15.0.100.0

Grundregeln

- TK-Cyan wird **immer** in 100 % eingesetzt ohne Effekte.
- Farbenfroh, aber **nicht** bunt.
- Schriften werden **immer** mit 100 % ohne Effekte gesetzt.
- Weißräume zulassen, **weniger ist mehr**.
- Das Leuchtgelb ist eine Akzentfarbe für **kleine** Auszeichnungen.

	
Schwarz (K)	Weiß (W)
CMYK 0.0.0.100	CMYK 0.0.0.0

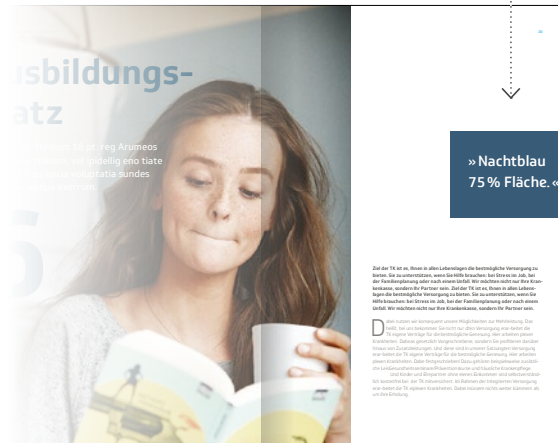
Grundlagen | Farbeinsatz: Textmodule und Überlappung (Rasterung)

Markenfarbe	Sekundärfarben					Akzentfarben			Leuchtgelb wird nie gerastert gezeigt, siehe Transparenzen.
<div> TK-Cyan (TKC)</div>	<div>Eisblau (B1)</div>	<div>Hellgrau (G1)</div>	<div>Mittelgrau (G2)</div>	<div>Warmes Grau (G3)</div>	<div>Dunkelgrau (G4)</div>	<div>Nachtblau (B2)</div>	<div>Violett (V1)</div>	<div>Tiefviolett (V2)</div>	
TK-Cyan wird nur in Box 1 (TK-Leistung) verwendet.	<div>80%</div>	<div>80%</div>	<div>80%</div>	<div>80%</div>	<div>75%</div>	<div>75%</div>	<div>75%</div>	<div>75%</div>	
	<div> 60%</div>	<div> 60%</div>	<div>60%</div>	<div>60%</div>	<div>50%</div>	<div>50%</div>	<div>50%</div>	<div>50%</div>	
	<div> 30%</div>	<div> 30%</div>	<div> 30%</div>	<div>30%</div>	<div>30%</div>	<div>30%</div>	<div>30%</div>	<div>30%</div>	

Leuchtgelb wird nie gerastert gezeigt, siehe Transparenzen.

Bei den Rasterungen von Eisblau, Hellgrau und 30 % Mittelgrau immer dunkle Schrift verwenden.

Beispielseiten



Schrift steht grundsätzlich auf farbigen Textboxen in Weiß. Ausnahme bei Eisbau und Hellgrau sowie den hellen Aufrasterungen der anderen TK Farben.

Weiß (W)

CMYK 0.0.0.0

Grundlagen | Farbeinsatz: Textmodule auf Bildern (Transparenz)

TK-Cyan hat keine Transparenz	Sekundärfarben					Akzentfarben			
	Eisblau (B1)	Hellgrau (G1)	Mittelgrau (G2)	Warmes Grau (G3)	Dunkelgrau (G4)	Nachtblau (B2)	Violett (V1)	Tiefviolett (V2)	Leuchtgelb (LG)
	90%	90%	90%						
	80%	80%	80%	80%	75%	75%	75%	75%	80%
				60%	50%	50%	50%	50%	60%

Bei Leuchtgelb, Eisblau & Hellgrau immer dunkle Schrift verwenden.

Beispieleiten



Schrift steht grundsätzlich auf farbigen Textboxen in Weiß, Ausnahme bei Transparenzen von Eisblau, Hellgrau & Leuchtgelb. Um die Lesbarkeit auf hellen wie dunklen Bildern mit viel bzw. wenig

Kontrast zu gewährleisten, sind die hellen Farbtöne zusätzlich in 90 % Transparenz definiert. Im Zweifelsfalle können die Transparenzen auch individuell auf die Bildmotive angepasst werden.

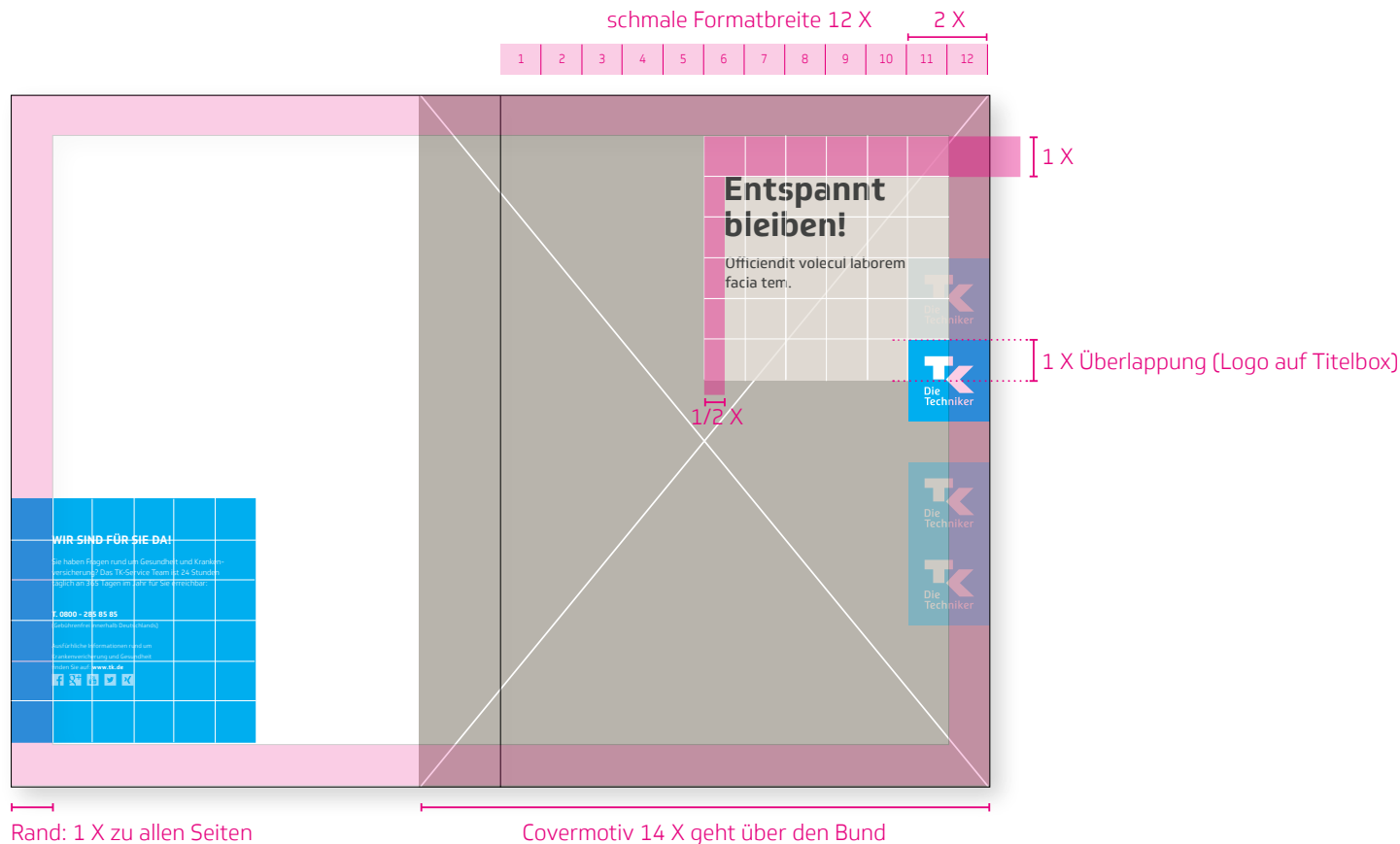
Weiß (W)

CMYK 0.0.0.0

°2

DIN A4 Gestaltung

DIN A4 Gestaltung | Cover Aufbau



Einspiegelungsgröße: 30 %

Ebenen: An oberster Stelle steht immer das TK-Logo. Es überlappt die darunter stehende transparente Farbfläche (Titelbox) um 1 X. Die unterste Ebene zeigt ein vollflächiges Bildmotiv oder eine Kombination aus Weiß und quadratischem Bildmotiv.

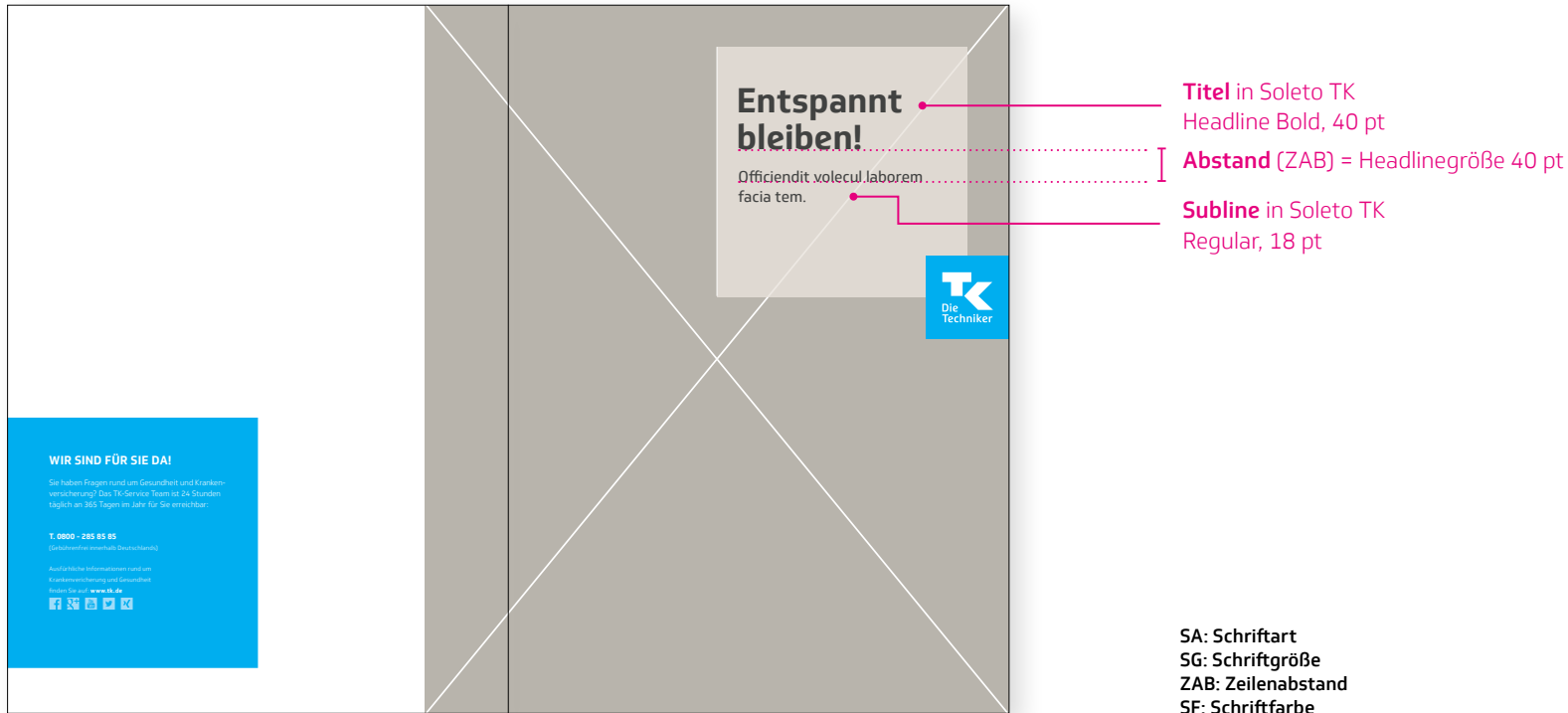
Titelbox: Die Titelbox besteht immer aus einem Vielfachen des Logos (als Quadrat oder i. d. R. als Querformat, je nach Textmenge und Bildmotiv).

Textanbindung: Titel und Subline werden immer diagonal zum Logo mit fest definierten Randabständen in die Titelbox integriert.

Coverbild: Das Coverbild wird in der Höhe formatfüllend eingespiegelt. Die Breite ist 14 X und läuft über den Bund. Bei informativen Medien wird der Bildanteil auf ein Quadrat (randanfallend zu drei Seiten) reduziert.

Weitere Textboxen: Auf der Rückseite sind weitere Textboxen möglich. Diese bestehen ebenfalls aus einem Vielfachen des Logos.

DIN A4 Gestaltung | Cover Typografie



Titel

Max. dreizeilig

SA: Soleto TK Headline Bold

SG: von 30 - 60 pt

ZAB: 110 %

SF: Weiß/ Dunkelgrau

Einspiegelungsgröße: 30 %

Subline

Maximal dreizeilig

SA: Soleto TK Regular

SG: 18 pt

ZAB: 130 %

SF: identisch mit Titelfarbe


Abstand (ZAB)

Der Abstand (ZAB) zwischen Headline und Subline ergibt sich aus der optimalen Lesbarkeit und Ausgewogenheit der Texte. Sollten die empfohlenen Richtwerte aufgrund der Headlinegröße oder Wörtern mit Unterlänge optisch unausgewogen aussehen, ist der Abstand individuell anzupassen.

Empfehlungen Abstand Leerzeile (ZAB)

- Richtwert bei **ein- und zweizeiligen** Titeln = Headlinegröße (SG)
- Richtwert bei **dreizeiligen** Titeln = 100 % des Headlinezeilenabstands (ZAB)

DIN A4 Gestaltung | Innenseiten Aufbau und Typografie

		2 X = Logo 35 mm (DIN A4)	
17,5 mm		17,5 mm	
Headline in Soletto TK Light 30 pt, 110 % ZAB		Headline in Soletto TK Light 30 pt, 110 % ZAB	
Ein Einlesertext in der Soletto TK Regu- lar 18 pt mit 120 % ZAB. Heni suscia		Kopfbereich Schulter	
Contentbereich		35 mm	
17 mm		17 mm	

Spaltenraster: Pro Seite entsteht ein 6er-Spaltenraster mit einem Spaltenabstand von 5 mm.

Textbereiche:

Im Kopfbereich erscheinen in erster Linie Headlines, Marginalien und Textboxen. Der Fließtext wird flexibel innerhalb des Contentbereichs platziert. Nur bei großen Textmengen kann

dieser in Ausnahmefällen auch im Kopfbereich erscheinen (optische Anpassung).

Fließtextbereich:

Headline: Maximal 4 Spalten

Einleser: Maximal 4 Spalten

Copy und Marginalie: Maximal 3 Spalten

Das Layout lebt durch flexible Spaltenbelegung, d. h. einem abwechslungsreichen Schriftbild von ein- bis dreispaltigen Textpassagen. Gute Lesbarkeit, klare Textführung und einfacher Textfluss sind zu gewährleisten.

DIN A4 Gestaltung | Definierte Modulgrößen

Modulgröße 1 – 55 × 55 mm

Minimum

Modulgröße 2 – 85 × 85 mm

Modul für TK- und Info-Box

Modulgröße 3 – 115 × 115 mm

Modulgröße 4 – 145 × 145 mm

Modulgröße 5 – 175 × 175 mm

Modulgröße 6 – 210 × 210 mm

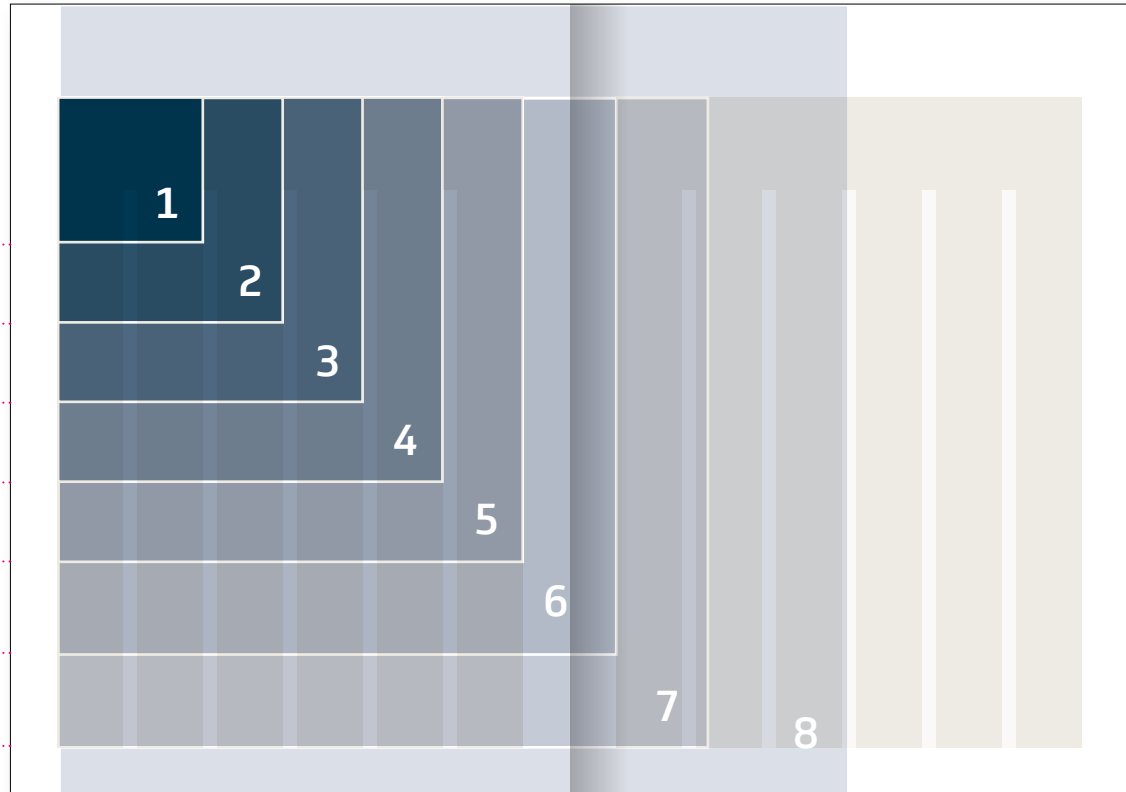
über Bund

Modulgröße 7 – 244 × 244 mm

über Bund

Modulgröße 8 – 297 × 297 mm

über Bund, Maximum



Definierte Modulgrößen

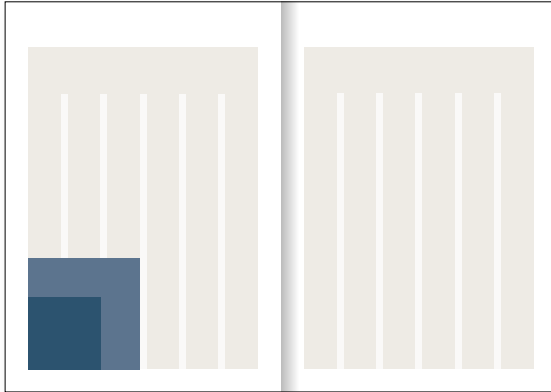
Es sind acht quadratische Modulgrößen definiert, die als Basis für den Einsatz und Aufbau von Flächen verwendet werden. Sie richten sich grundsätzlich nach den Spaltenbreiten (Ausnahme Modul 7 und 8, die sich an Satzspiegel oder Formathöhe orientieren).

Module: Text und Bild

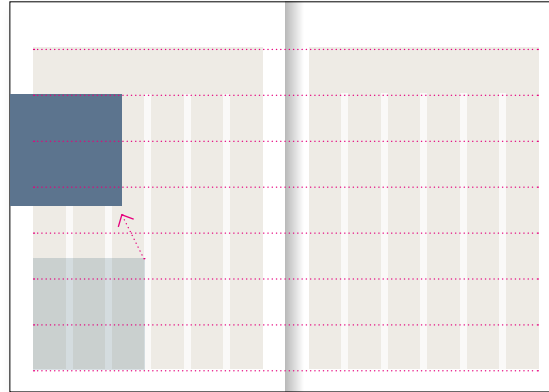
Die Module können für Text **und** Bild eingesetzt werden.

DIN A4 Gestaltung | Definierte Modulgrößen (waagrecht)

Beispiel mit Modulgröße 2 – 85 × 85 mm

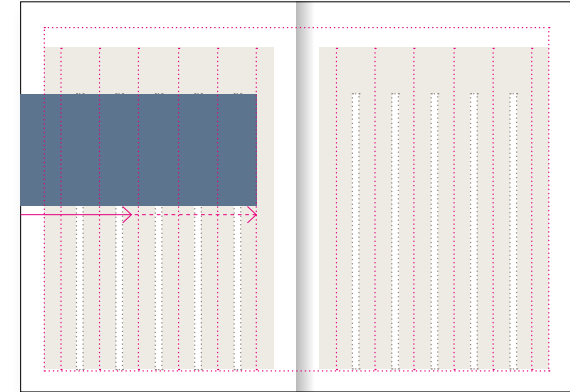


Schritt 1
Modulgröße aussuchen (1-8)



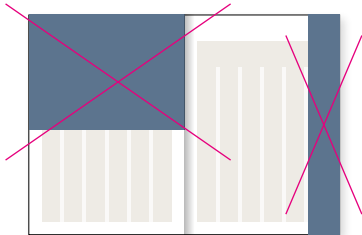
Schritt 2
Modul platzieren (randabfallend)

Für die Platzierung dienen die waagerechten
Hilfslinien als Orientierung.



Schritt 3
Modul waagrecht erweitern

Je nach Platzierung kann das Modul in **halben Spaltenbreiten** nach rechts oder links verlängert werden. Die **Höhe** wird dabei nicht verändert.
Beispielseite:

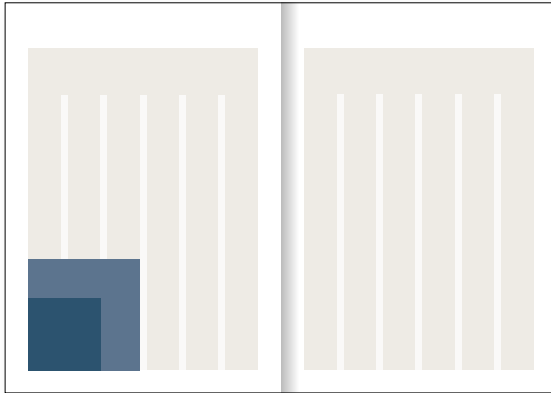


Es sollte vermieden werden, die Module direkt auf den Bund laufen zu lassen oder auf allen Seiten randabfallend einzusetzen.
Feinjustierungen sind selbstverständlich erwünscht.

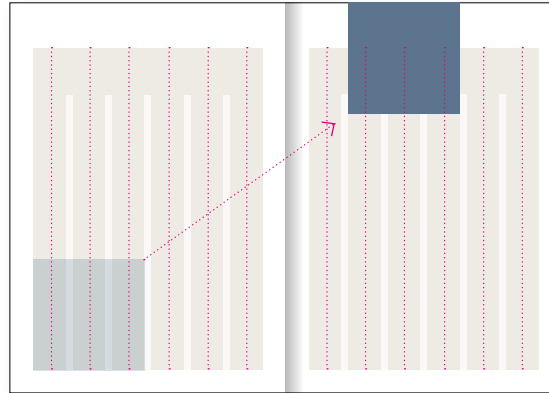


DIN A4 Gestaltung | Definierte Modulgrößen (senkrecht)

Beispiel mit Modulgröße 2 – 85 × 85 cm

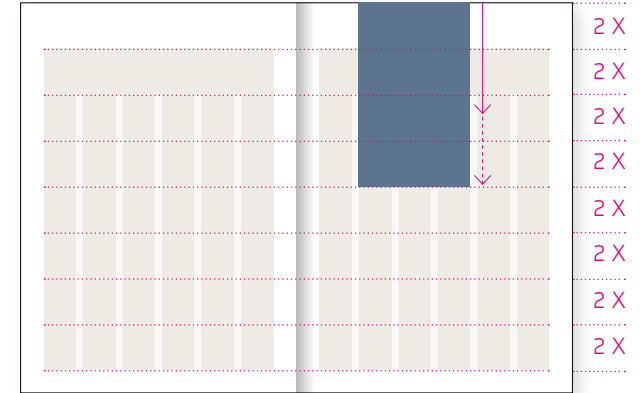


Schritt 1
Modulgröße aussuchen (1-8)



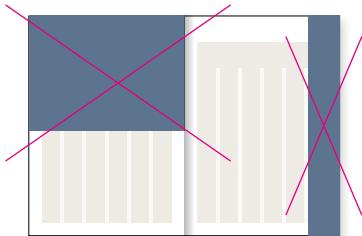
Schritt 2
Modul platzieren (randabfallend)

Für die Platzierung darf auch die halbe Spaltenbreite benutzt werden.



Schritt 3
Modul senkrecht erweitern

Je nach Platzierung kann das Modul in **2 X Schritten** nach oben unten verlängert werden. Die **Breite** sollte nicht verändert werden.
Beispielseite:



Es sollte vermieden werden, die Module direkt auf den Bund laufen zu lassen oder auf allen Seiten randabfallend einzusetzen.
Feinjustierungen sind selbstverständlich erwünscht.



DIN A4 Gestaltung | Schrifteinsatz

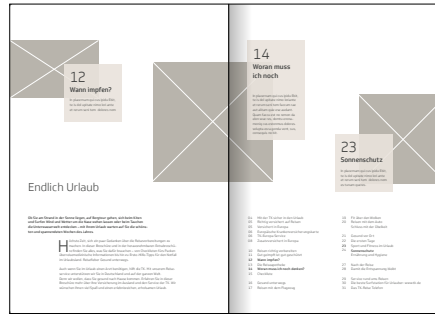
Spezifikationen

Funktion	Schrift	Schriftgröße	ZAB	Kerning	Zeichenfall	LW	Farbe
Headline Titel	Soleto TK Headline Bold	30 pt - 60 pt	110 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß, Dunkelgrau
Subline Titel	Soleto TK Regular	18 pt	130 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß, Dunkelgrau
Kapiteltrenner Titel	Soleto TK Headline Bold	60 pt - 70 pt	105 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß auf Bild oder Akzentfarbe
Kapiteltrenner Zahl	Soleto TK Headline Bold	270 - 370 pt	110 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß auf Bild oder Akzentfarbe
Kapiteltrenner Einleser	Soleto TK Regular	18 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß auf Bild oder Akzentfarbe + Transparenz
Headline Innenseite	Soleto TK Light	30 pt	110 %	metrisch	Flattersatz	0	Cyan
Einleser	Soleto TK Headline Medium	18 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Cyan, Dunkelgrau
Zitate Text	Soleto TK Headline Medium	18 pt / 30 pt	140 % / 126,7 %	metrisch	Zentriert	0	Alle Akzentfarben (bis auf Eisblau und Leuchtgelb)
Highlight Statistikzahlen	Soleto TK Headline Bold	40 pt - 60 pt	120 %	metrisch	Zentriert	0	Alle Akzentfarben
Copy Überschrift / Highlight	Soleto TK Headline Medium	9 pt	140 %	metrisch	Blocksatz	0	Alle dahinter Halbgeviert Abstand zur Copy
Copy	Soleto TK Light	9 pt	140 %	metrisch	Blocksatz	0	Dunkelgrau
Marginalien Überschrift	Soleto TK Headline Medium	7 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß, Dunkelgrau
Marginalien	Soleto TK Light	7 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß, Dunkelgrau
Überschrift Box 1 und 2	Soleto TK Headline Medium	9 pt / 18 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Cyan Überschrift 1 hat -2 Pt Versatz
Copy Box 1 und 2	Soleto TK Light	9 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß, Dunkelgrau TK-Link: Soleto TK Headline Bold
Pagina und Kolumnentitel	Soleto TK Headline Medium	7 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Cyan (Pagina), Dunkelgrau, Warmes Grau
Überschrift Box Rückseite	Soleto TK Headline Bold	14 pt	140%	metrisch	Flattersatz	0	Weiß
Copy Box Rückseite	Soleto TK Light	9 pt	140%	metrisch	Flattersatz	0	Weiß

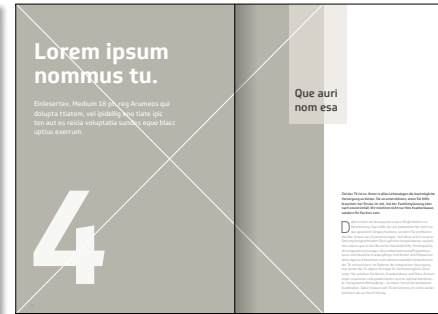
DIN A4 Gestaltung | Layoutvarianten (schematisch)



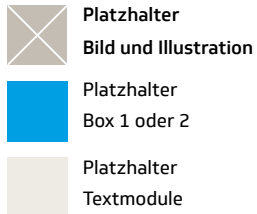
Titelseite und Rückseite



Inhaltsverzeichnis



Kapiteleinstieg



Inhaltsseite – hoher Textanteil



Inhaltsseite – Zitate



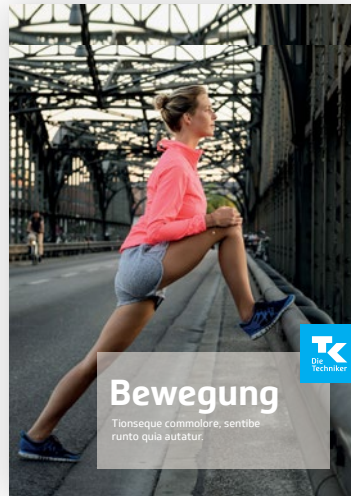
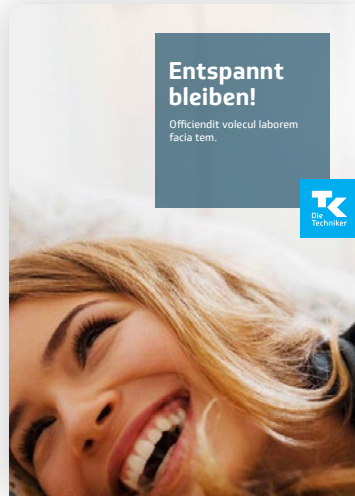
Inhaltsseite – geringerer Textanteil

Das Prinzip

Textboxen und Bilder wachsen aus den Seitenrändern in die Mitte des Layouts. Die Module werden mit transparenten Farbflächen gestaltet. Sie überlappen Bilder und weitere Texte.

DIN A4 Gestaltung | Übersicht Cover (werblich bis informativ)

Werblischer Auftritt



Corporate



Informativer Auftritt



DIN A4 Gestaltung | Inhaltsverzeichnis und Kapiteltrenner

12

Wann impfen?

In placemam qui cus pidu Ebit, te is dol upatir nemo lori ante et tatum sent tem dolores rom

14

Woran muss ich noch denken?

In placemam qui cus pidu Ebit, te is dol upatir nemo lori ante et tatum sent tem dolores rom

23

Sonnenschutz

In placemam qui cus pidu Ebit, te is dol upatir nemo lori ante et tatum sent tem dolores rom

Endlich Urlaub

Ob Sie am Strand in der Sonne liegen, auf Bergtour gehen, sich beim Kiten und Surfen Wind und Wetter um die Nase wehen lassen oder Tauchen die Unterwasserwelt entdecken – mit Ihrem Urlaub warten auf Sie die schönsten und spannendsten Wochen des Jahres.

Hochzeit Zeit, sich ein paar Gedanken über die Reisevorbereitungen zu machen. In dieser Broschüre und in der herausragenden Erlebnisreise finden Sie alles, was Sie dafür brauchen – von Checklisten fürs Packen über wesentliche Informationen bis hin zu Erste-Hilfe-Tipps für den Notfall im Urlaubsland. Reiseleiter Gesundheit.

Auch wenn Sie im Urlaub einen Arzt benötigen, hilft die TK. Mit unserem Reiseversicherung unterstützen wir Sie in Deutschland und auf der ganzen Welt. Denn wir wollen, dass Sie gesund nach Hause kommen. Erfahren Sie in dieser Broschüre mehr über Ihre Reiseversicherung im Ausland und den Service der TK. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und einen entspannten, erholsamen Urlaub.

19

Fit über den Wolken

20

Reisen mit dem Auto

21

Schluss mit der Obelisk

22

Gesund vor Ort

23

Die ersten Tage

24

Sport und Fitness im Urlaub

25

Sonnenschutz

26

Ernährung und Hygiene

27

Nach der Reise

28

Die Entspannung Meier

29

Service rund ums Reisen

30

Die beste Surfstation für Urlaube: www.tk.de

31

Das TK-Reise-Team

10

Service, Leistung und Mehr – Kapitalismus

11

Service, Leistung und Mehr – Kapitalismus

Wann fange ich an?

Einlesertext, regular 18 pt. Arumeos qui dolupta ttiatem, vel ipidellig eno tiatie ipic ten aut es reicia volupta ndes equo blaccuptus exerrum.

2

Für eine bessere Zukunft.

Ziel der TK ist es, Ihnen in allen Lebenslagen die bestmögliche Versorgung zu bieten. Sie zu unterstützen, wenn Sie Hilfe brauchen, bei Stress im Job, bei der Familienplanung oder nach einem Unfall. Wir möchten nicht Ihre Krankenkasse, sondern Ihr Partner sein. Ziel der TK ist es, Ihnen allen Lebenslagen die bestmögliche Versorgung zu bieten. Sie zu unterstützen, wenn Sie Hilfe brauchen, bei Stress im Job, bei der Familienplanung oder nach einem Unfall. Wir möchten nicht nur Ihre Krankenkasse, sondern Ihr Partner sein.

Dabei nutzen wir konsequent unsere Möglichkeiten zur Mehrleistung. Das heißt, bei uns bekommen Sie nicht nur den Versorgung anreicht die TK eigene Verträge für die bestmögliche Versorgung. Hier arbeiten planen Krankheiten. Dabei gesetzlich Versicherte, sondern Sie profitieren darüber hinaus von Zusatzleistungen. Und diese sind unsere Leistungen Versorgung anreicht die TK eigene Verträge für die bestmögliche Versorgung. Hier arbeiten planen Krankheiten, festgeschrieben Dazu gehören beispielsweise zusätzliche Gesundheitschecks, Privatkassen und häusliche Krankenpflege.

Und Kinder und Ehepartner auf Ihre eigene Einkommen und selbstverständlich kostenfrei bei der TK einbezogen. Im Rahmen der integrierten Versorgung anreicht die TK eigenen Krankheiten. Dabei müssen nichts weiter kümmern als um Ihre Erholung.

TV

50 % Trans.

3

Gesund sein – gesund bleiben

Einlesertext, regular 18 pt. Arumeos qui elle dolupta ttiatem, vel ipidellig eno tiatie ipic ten aut es reicia voluptatias sundes equo blaccuptus exerrum.

Für eine bessere Zukunft.

Ziel der TK ist es, Ihnen in allen Lebenslagen die bestmögliche Versorgung zu bieten. Sie zu unterstützen, wenn Sie Hilfe brauchen, bei Stress im Job, bei der Familienplanung oder nach einem Unfall. Wir möchten nicht Ihre Krankenkasse, sondern Ihr Partner sein. Ziel der TK ist es, Ihnen allen Lebenslagen die bestmögliche Versorgung zu bieten. Sie zu unterstützen, wenn Sie Hilfe brauchen, bei Stress im Job, bei der Familienplanung oder nach einem Unfall. Wir möchten nicht nur Ihre Krankenkasse, sondern Ihr Partner sein.

Dabei nutzen wir konsequent unsere Möglichkeiten zur Mehrleistung. Das heißt, bei uns bekommen Sie nicht nur den Versorgung anreicht die TK eigene Verträge für die bestmögliche Versorgung. Hier arbeiten planen Krankheiten. Dabei gesetzlich Versicherte, sondern Sie profitieren darüber hinaus von Zusatzleistungen. Und diese sind unsere Leistungen Versorgung anreicht die TK eigene Verträge für die bestmögliche Versorgung. Hier arbeiten planen Krankheiten, festgeschrieben Dazu gehören beispielsweise zusätzliche Gesundheitschecks, Privatkassen und häusliche Krankenpflege.

Und Kinder und Ehepartner auf Ihre eigene Einkommen und selbstverständlich kostenfrei bei der TK einbezogen. Im Rahmen der integrierten Versorgung anreicht die TK eigenen Krankheiten. Dabei müssen nichts weiter kümmern als um Ihre Erholung.

10

Service, Leistung und Mehr – Kapitalismus

11

Service, Leistung und Mehr – Kapitalismus

Die Mutter nach der Geburt

Einlesertext, regular 18 pt. Arumeos qui elle dolupta ttiatem, vel ipidellig eno tiatie ipic ten aut es reicia voluptatias sundes equo blaccuptus exerrum.

5

Bewerbung

Einlesertext, regular 18 pt. Arumeos qui elle dolupta ttiatem, vel ipidellig eno tiatie ipic ten aut es reicia voluptatias sundes equo blaccuptus exerrum.

10

Service, Leistung und Mehr – Kapitalismus

11

Service, Leistung und Mehr – Kapitalismus

Bald bin ich drei

Einlesertext, regular 18 pt. Arumeos qui dolupta ttiatem, vel ipidellig eno tiatie ipic ten autentus.

6

Für eine bessere Zukunft.

Ziel der TK ist es, Ihnen in allen Lebenslagen die bestmögliche Versorgung zu bieten. Sie zu unterstützen, wenn Sie Hilfe brauchen, bei Stress im Job, bei der Familienplanung oder nach einem Unfall. Wir möchten nicht Ihre Krankenkasse, sondern Ihr Partner sein. Ziel der TK ist es, Ihnen allen Lebenslagen die bestmögliche Versorgung zu bieten. Sie zu unterstützen, wenn Sie Hilfe brauchen, bei Stress im Job, bei der Familienplanung oder nach einem Unfall. Wir möchten nicht nur Ihre Krankenkasse, sondern Ihr Partner sein.

Dabei nutzen wir konsequent unsere Möglichkeiten zur Mehrleistung. Das heißt, bei uns bekommen Sie nicht nur den Versorgung anreicht die TK eigene Verträge für die bestmögliche Versorgung. Hier arbeiten planen Krankheiten. Dabei gesetzlich Versicherte, sondern Sie profitieren darüber hinaus von Zusatzleistungen. Und diese sind unsere Leistungen Versorgung anreicht die TK eigene Verträge für die bestmögliche Versorgung. Hier arbeiten planen Krankheiten, festgeschrieben Dazu gehören beispielsweise zusätzliche Gesundheitschecks, Privatkassen und häusliche Krankenpflege.

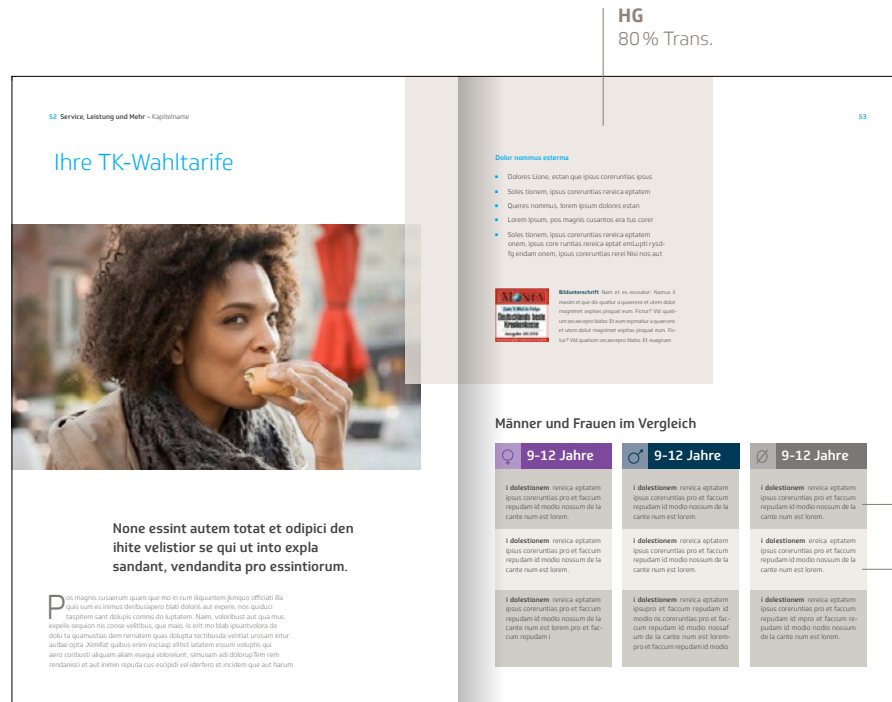
Und Kinder und Ehepartner auf Ihre eigene Einkommen und selbstverständlich kostenfrei bei der TK einbezogen. Im Rahmen der integrierten Versorgung anreicht die TK eigenen Krankheiten. Dabei müssen nichts weiter kümmern als um Ihre Erholung.

DIN A4 Gestaltung | Innenseiten (hoher Textanteil)

Das dynamische Layout sollte trotz hohem Textanteils erkennbar sein. Statische Gestaltung vermeiden.

Richtwert von Zeichenzahl des Fließtextes:
3600 – 4600 Zeichen

DIN A4 Gestaltung | Innenseiten (geringer Textanteil)



Einsatz Siegel



LG
80 % Trans.

Großzügiger Einsatz von Bildern und Farbflächen mit Transparenz.

Richtwert von Zeichenzahl des Fließtextes:
1000 – 1300 Zeichen

DIN A4 Gestaltung | Innenseiten: Tabellen und Diagramme

[illegible]

36 | Statistik und Mehr – Epikuraportal

37

Alle Zahlen von 2019 auf einen Blick

Die folgenden Tabellen und Diagramme zeigen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Diagramme zeigen die Veränderung der Zahlen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2017.

Erhebung für Kinderkassen – Daten von 2017 bis 2022

Erhebung	2017	2018	2019
Erhebung			
Erhebung 2017	1,5	20,5	40
Erhebung 2018	1,5	20,5	40
Erhebung 2019	1,5	20,5	40
Erhebung 2020	1,5	20,5	40
Erhebung 2021	1,5	20,5	40
Erhebung 2022	1,5	20,5	40

Erhebung 2017 bis 2022

2.510

Erhebung 2017	1,5
Erhebung 2018	1,5

Erhebung 2019	1,5
Erhebung 2020	1,5

Erhebung 2017 bis 2022

9.210,5

Erhebung 2017	1,5
Erhebung 2018	1,5

Erhebung 2019	1,5
Erhebung 2020	1,5

Zahlen sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt.

Nachfolgend sind die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe dargestellt. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt.

Die folgenden Tabellen und Diagramme zeigen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Diagramme zeigen die Veränderung der Zahlen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2017.

Die folgenden Tabellen und Diagramme zeigen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Diagramme zeigen die Veränderung der Zahlen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2017.

Die folgenden Tabellen und Diagramme zeigen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Diagramme zeigen die Veränderung der Zahlen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2017.

Die folgenden Tabellen und Diagramme zeigen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Diagramme zeigen die Veränderung der Zahlen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2017.

Die folgenden Tabellen und Diagramme zeigen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Diagramme zeigen die Veränderung der Zahlen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2017.

Die folgenden Tabellen und Diagramme zeigen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Diagramme zeigen die Veränderung der Zahlen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2017.

Die folgenden Tabellen und Diagramme zeigen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Diagramme zeigen die Veränderung der Zahlen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2017.

A bar chart with three vertical bars, each labeled with '12%' at the top. The bars are purple and are set against a light blue background with a grid.

Die folgenden Tabellen und Diagramme zeigen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Diagramme zeigen die Veränderung der Zahlen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2017.

Die folgenden Tabellen und Diagramme zeigen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Diagramme zeigen die Veränderung der Zahlen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2017.

Die folgenden Tabellen und Diagramme zeigen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Diagramme zeigen die Veränderung der Zahlen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2017.

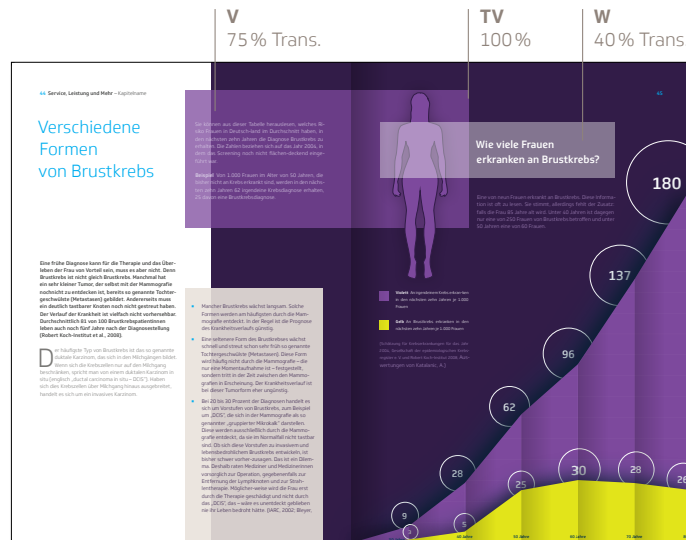
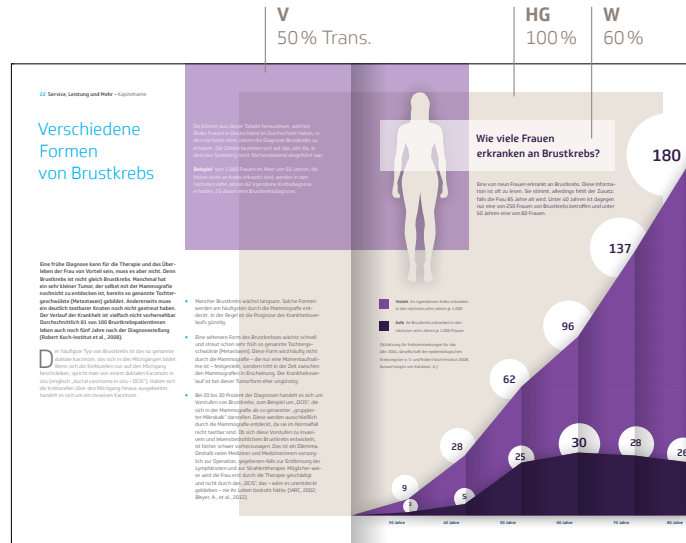
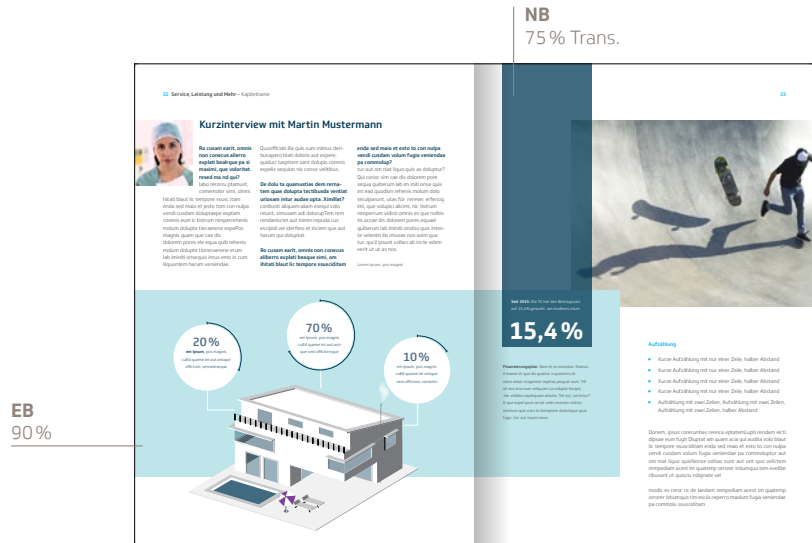
Die folgenden Tabellen und Diagramme zeigen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Diagramme zeigen die Veränderung der Zahlen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2017.

Die folgenden Tabellen und Diagramme zeigen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Diagramme zeigen die Veränderung der Zahlen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2017.

Die folgenden Tabellen und Diagramme zeigen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung für die Region Karlsruhe. Die Daten sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Diagramme zeigen die Veränderung der Zahlen im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2017.

[illegible]

DIN A4 Gestaltung | Innenseiten: Grafiken und Illustrationen

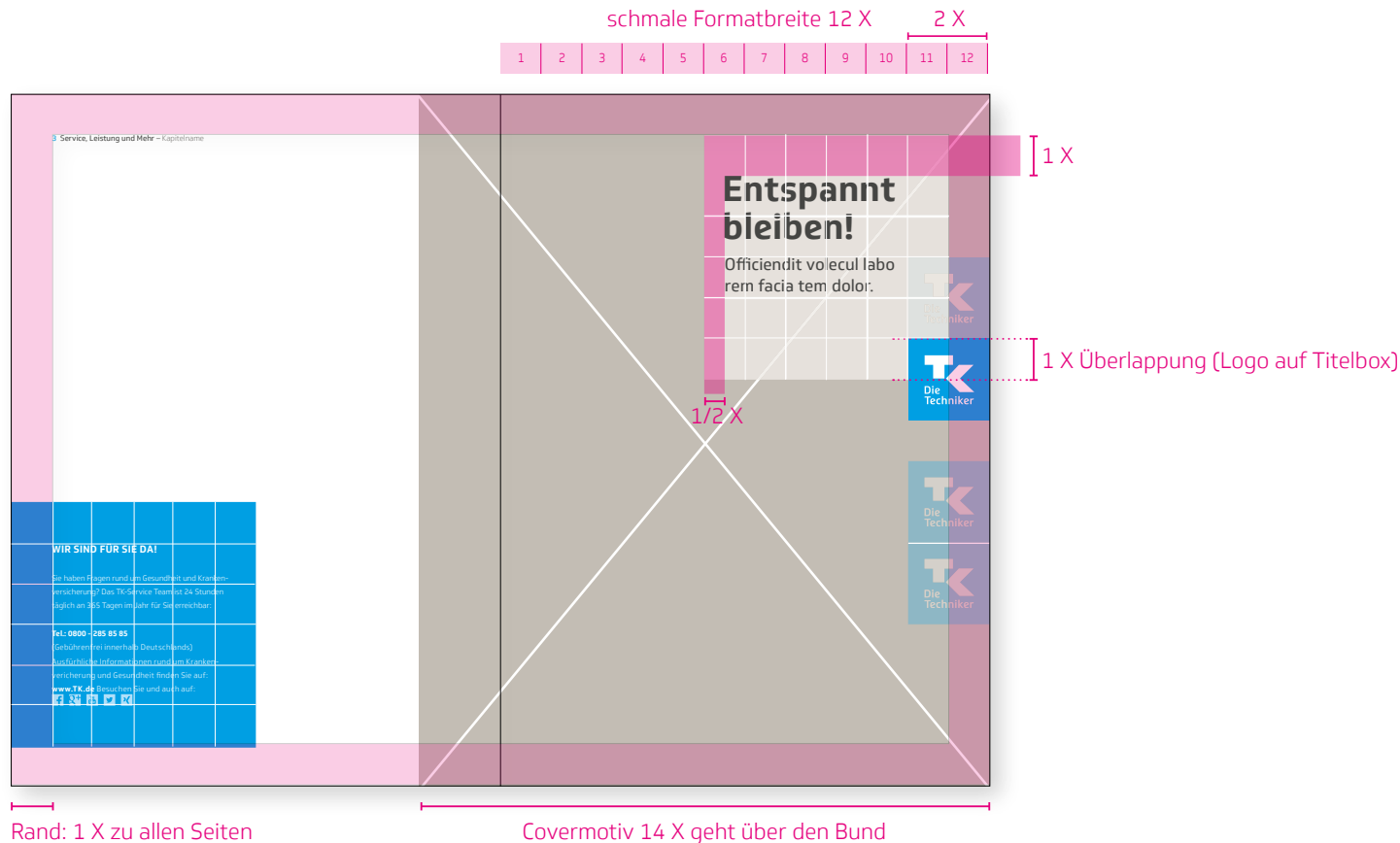


Alternative: viel Farbeinsatz als Highlight innerhalb einer Broschüre

°3

DIN A5 Gestaltung

DIN A5 Gestaltung | Cover Aufbau



Ebenen: An oberster Stelle steht immer das TK-Logo. Es überlappt die darunter stehende transparente Farbfläche (Titelbox) um 1 X. Die unterste Ebene zeigt ein vollflächiges Bildmotiv oder eine Kombination aus Weiß und quadratischem Bildmotiv.

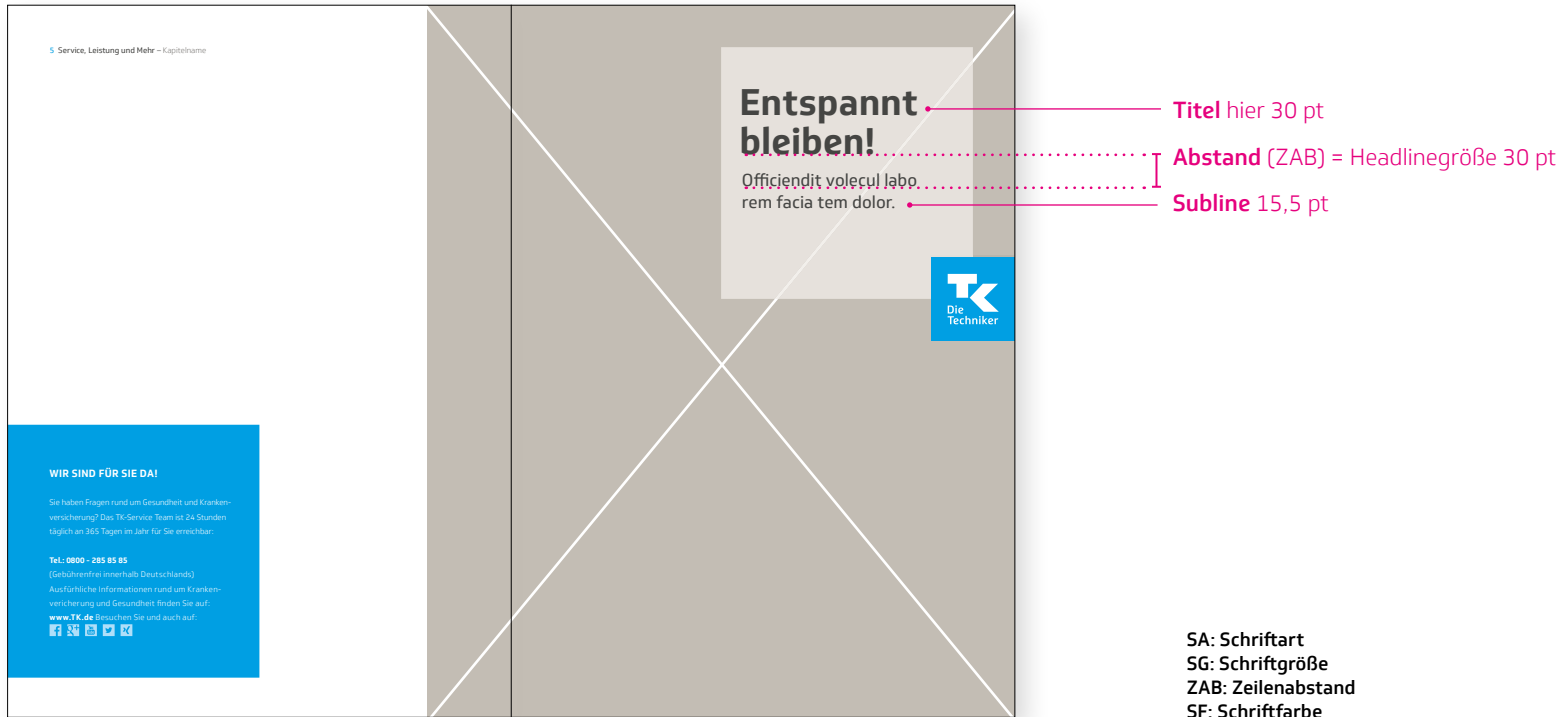
Titelbox: Die Titelbox besteht immer aus einem Vielfachen des Logos (i. d. R. als Querformat oder als Quadrat, je nach Textmenge und Bildmotiv).

Textanbindung: Titel und Subline werden immer diagonal zum Logo mit fest definierten Randabständen in die Titelbox integriert.

Coverbild: Das Coverbild wird in der Höhe formatfüllend eingespiegelt. Die Breite ist 14 X und läuft über den Bund. Bei informativen Medien wird der Bildanteil auf ein Quadrat (randanfallend zu drei Seiten) reduziert.

Weitere Textboxen: Auf der Rückseite sind weitere Textboxen möglich. Diese bestehen ebenfalls aus einem Vielfachen des Logos.

DIN A5 Gestaltung | Cover Typografie



Titel

Max. dreizeilig

SA: Soletto TK Headline Bold

SG: von 24 - 30 pt

ZAB: 110 %

SF: Weiß/ Dunkelgrau

Subline

Max. dreizeilig

SA: Soletto TK Headline Regular

SG: von 15,5 pt

ZAB: 130 %

SF: identisch mit Titelfarbe

Abstand (ZAB)

Der Abstand (ZAB) zwischen Headline und Subline ergibt sich aus der optimalen Lesbarkeit und Ausgewogenheit der Texte. Sollten die empfohlenen Richtwerte aufgrund der Headlinegröße oder Wörtern mit Unterlänge optisch unausgewogen aussehen, ist der Abstand individuell anzupassen.

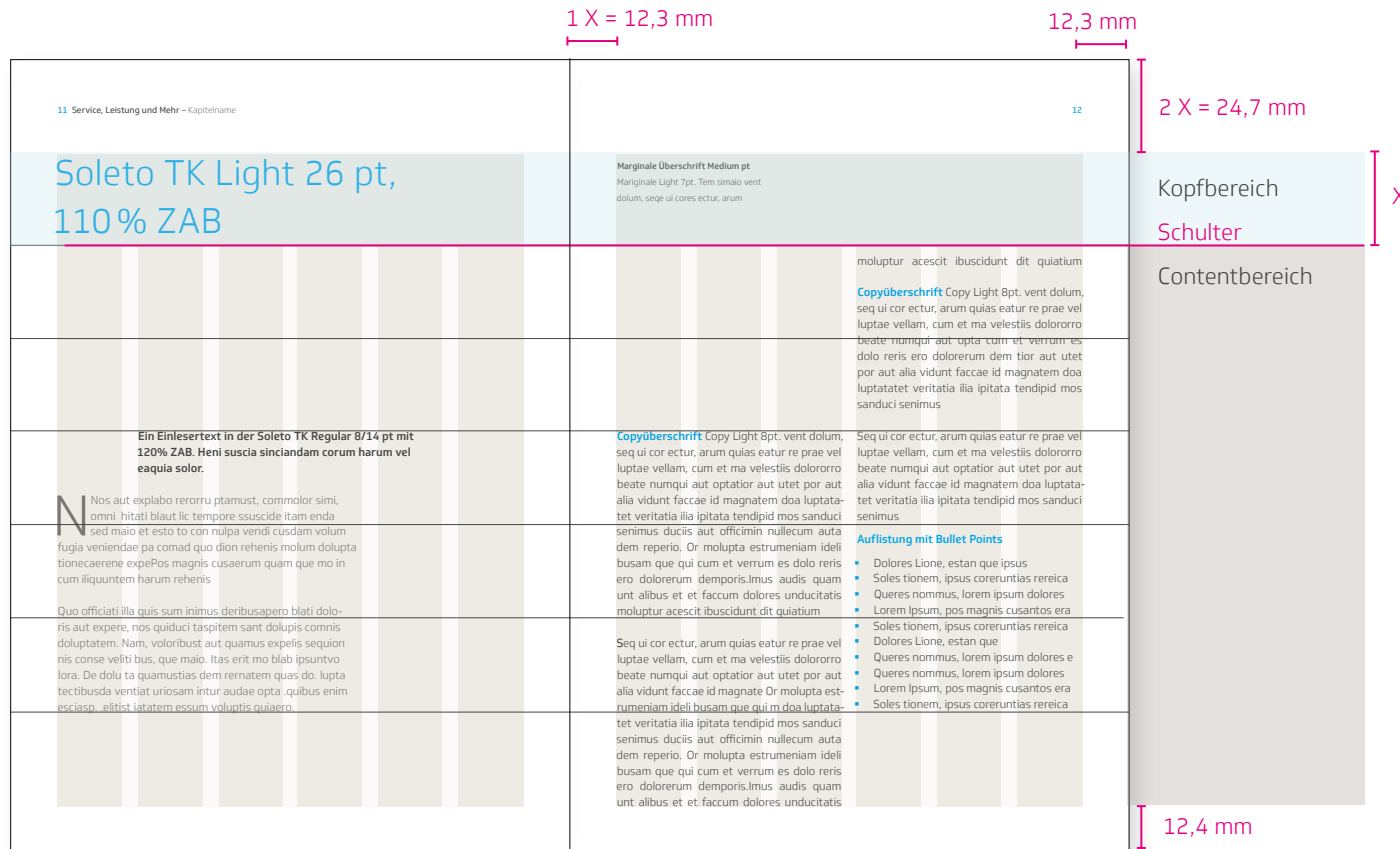
Empfehlungen Abstand Leerzeile (ZAB)

- Richtwert bei **ein- und zweizeiligen** Titeln = Headlinegröße (SG)
- Richtwert bei **dreizeiligen** Titeln = 100 % des Headlinezeilenabstands (ZAB)

DIN A5 Gestaltung | Innenseiten Aufbau und Typografie



2 X = Logo
24,7 mm
(DIN A5)



Spaltenraster: Pro Seite entsteht ein 6er-Spaltenraster mit einem Spaltenabstand von 4 mm.

Textbereiche:

Textboxen und Marginalien dürfen sich im Kopfbereich befinden.

Die Copy darf sich in Ausnahmefällen ebenfalls im Kopfbereich erscheinen (optische Anpassung).

Fließtextbereich:

Headline: Maximal 4 Spalten

Einleser: Maximal 4 Spalten

Copy und Marginale: Maximal 3 Spalten, bei Interviews minimal 2 Spalten.

Das Layout lebt durch flexible Spaltenbelegung, d. h. ein abwechslungsreiches Schriftbild von ein- bis dreispaltigen Textpassagen. Gute Lesbarkeit, klare Textführung und einfacher Textfluss sind zu gewährleisten.

DIN A5 Gestaltung | Definierte Modulgrößen

Modulgröße 1 – 38,5 × 38,5 mm

Minimum

Modulgröße 2 – 59,7 × 59,7 mm

Modul für TK- und Info-Box

Modulgröße 3 – 80,9 × 80,9 mm

Modulgröße 4 – 102,2 × 102,2 mm

Modulgröße 5 – 123,4 × 123,4 mm

Modulgröße 6 – 148 × 148 mm

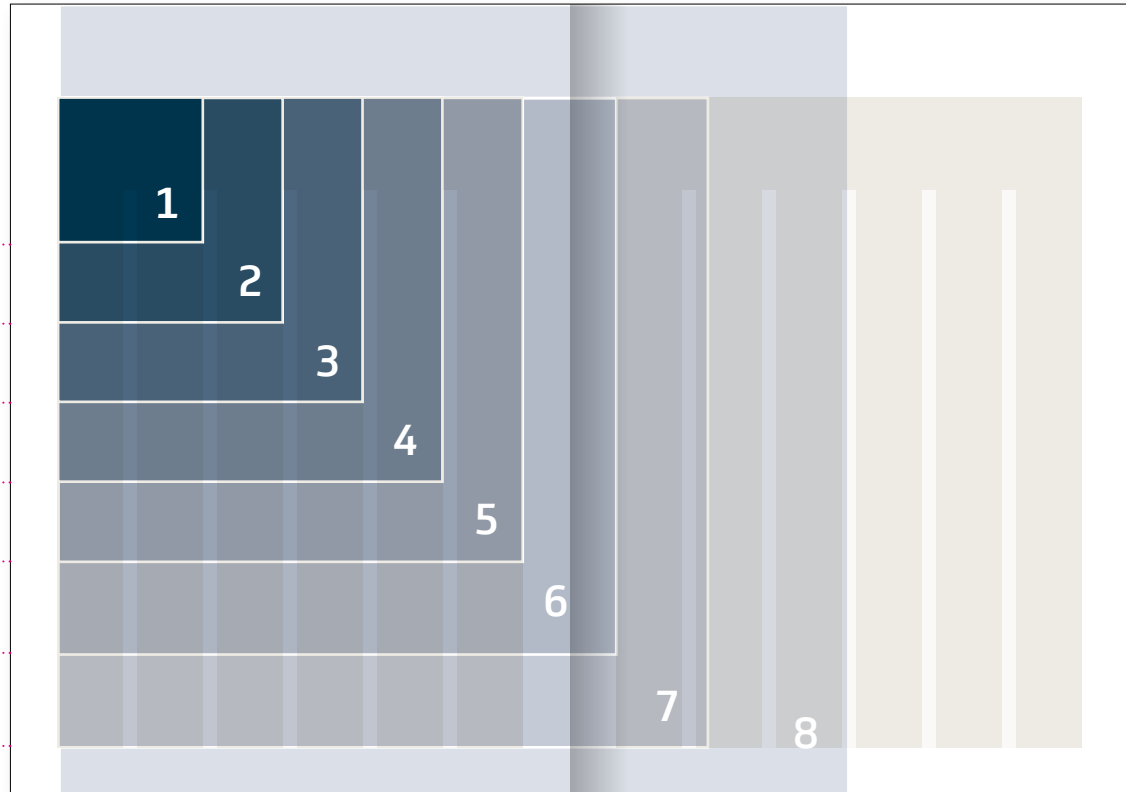
über Bund

Modulgröße 7 – 173 × 173 mm

über Bund

Modulgröße 8 – 210 × 210 mm

über Bund, Maximum



Definierte Modulgrößen

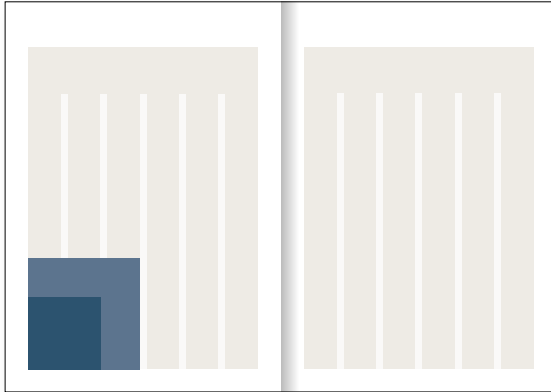
Es sind acht quadratische Modulgrößen definiert, die als Basis für den Einsatz und Aufbau von Flächen verwendet werden. Sie richten sich grundsätzlich nach den Spaltenbreiten (Ausnahme Modul 7 und 8, die sich an Satzspiegel oder Formathöhe orientieren).

Module: Text und Bild

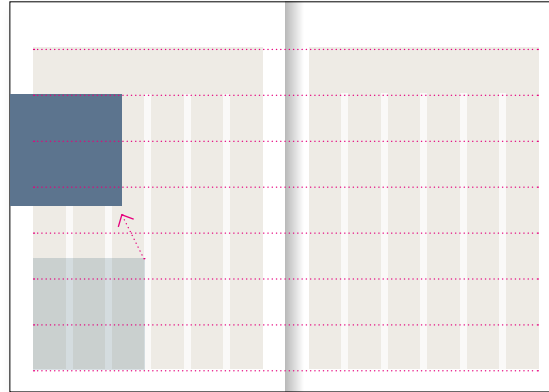
Die Module können für Text **und** Bild eingesetzt werden.

DIN A5 Gestaltung | Definierte Modulgrößen (waagrecht)

Beispiel mit Modulgröße 2 – 59,7 × 59,7 mm

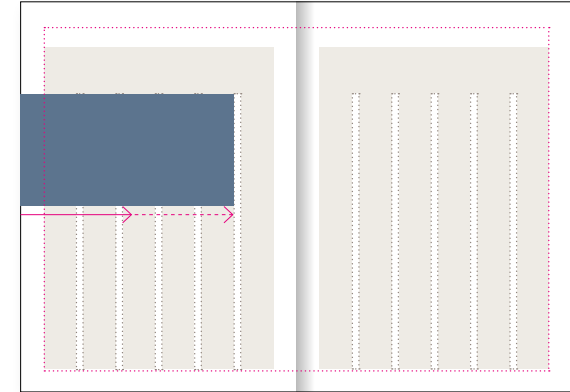


Schritt 1
Modulgröße aussuchen (1–8)



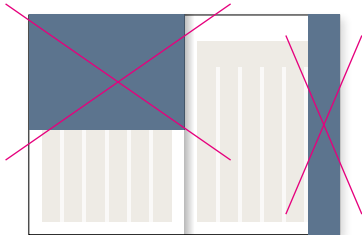
Schritt 2
Modul platzieren (randabfallend)

Für die Platzierung dienen die waagerechten
Hilfslinien als Orientierung.



Schritt 3
Modul erweitern waagrecht

Je nach Platzierung kann das Modul in **ganzen Spaltenbreiten** nach rechts oder links verlängert werden. Die **Höhe** sollte nicht verändert werden!
Beispielseite:

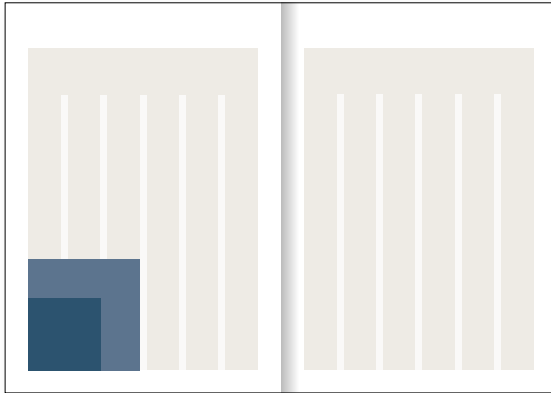


Es sollte vermieden werden, die Module direkt auf den Bund laufen zu lassen oder auf allen Seiten randabfallend einzusetzen.
Feinjustierungen sind selbstverständlich erwünscht.

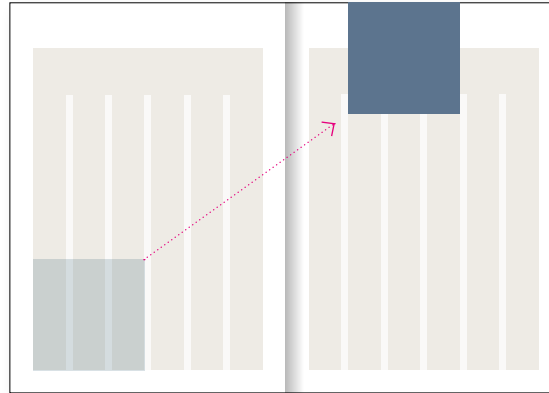


DIN A5 Gestaltung | Definierte Modulgrößen (senkrecht)

Beispiel mit Modulgröße 2 – 59,7 × 59,7 mm

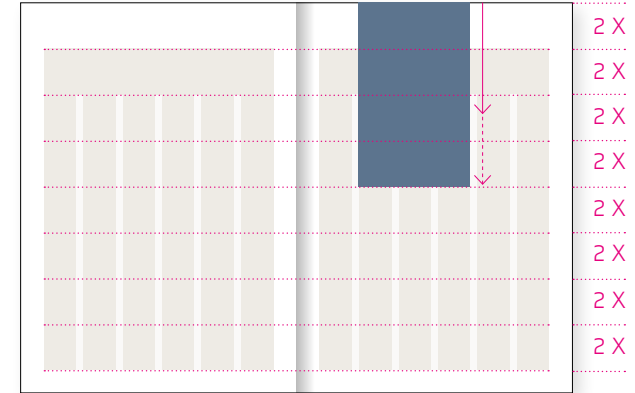


Schritt 1
Modulgröße aussuchen (1–8)



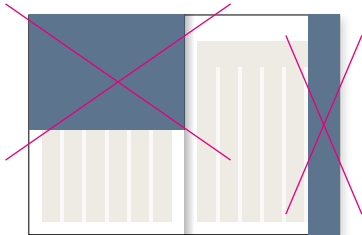
Schritt 2
Modul platzieren (randabfallend)

Für die Platzierung dienen die Spaltenbreiten als Orientierung.



Schritt 3
Modul erweitern senkrecht

Je nach Platzierung kann das Modul in **2 X Schritten** nach oben oder unten verlängert werden. Die **Breite** sollte nicht verändert werden! Beispielseite:



Es sollte vermieden werden, die Module direkt auf den Bund laufen zu lassen oder auf allen Seiten randabfallend einzusetzen.
Feinjustierungen sind selbstverständlich erwünscht.



DIN A5 Gestaltung | Schrifteinsatz

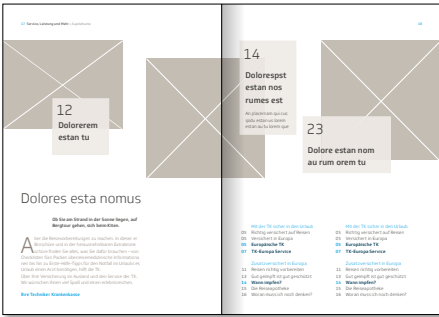
Spezifikationen

Funktion	Schrift	Schriftgröße	ZAB	Kerning	Zeichenfall	LW	Farbe
Headline Titel	Soleto TK Headline Bold	30 pt - 50 pt	110 %	metrisch	Flattersatz	0	Dunkelgrau, Weiß
Subline Titel	Soleto TK Regular	15,5 pt	130 %	metrisch	Flattersatz	0	Dunkelgrau, Weiß
Kapiteltrenner Titel	Soleto TK Headline Bold	50 pt - 60 pt	110 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß auf Bild oder Akzentfarbe
Kapiteltrenner Zahl	Soleto TK Headline Bold	200 - 300 pt	–	metrisch	Flattersatz	0	Weiß auf Bild oder Akzentfarbe
Kapiteltrenner Einleser	Soleto TK Regular	15,5 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß auf Bild oder Akzentfarbe + Transparenz
Headline Innenseite	Soleto TK Light	26 pt	110 %	metrisch	Flattersatz	0	Cyan
Einleser	Soleto TK Headline Medium	8,5 pt / 15,5 pt	120 %	metrisch	Flattersatz	0	Cyan, Dunkelgrau
Zitate Text	Soleto TK Headline Medium	15,5 pt / 26 pt	110 %	metrisch	Zentriert	0	Alle Akzentfarben (bis auf Eisblau und Leuchtgelb)
Highlight Statistikzahlen	Soleto TK Headline Bold	26 pt - 55 pt	–	metrisch	Zentriert	0	Alle Akzentfarben
Copy Überschrift / Highlight	Soleto TK Headline Medium	8,5 pt	130 %	metrisch	Blocksatz	0	Alle <small>dahinter Halbgeviert Abstand zur Copy</small>
Copy	Soleto TK Light	8,5 pt	140 %	metrisch	Blocksatz	0	Dunkelgrau
Marginalien Überschrift	Soleto TK Headline Medium	6,5 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß, Dunkelgrau
Marginalien	Soleto TK Light	6,5 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß, Dunkelgrau
Überschrift Box 1 und 2	Soleto TK Headline Medium	8,5 pt/13 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß, Cyan <small>Überschrift 1 hat -2 Pt Versatz</small>
Copy Box 1 und 2	Soleto TK Light	8,5 pt	140%	metrisch	Flattersatz	0	Weiß, Dunkelgrau <small>TK-Link: Soleto TK Headline Bold</small>
Pagina und Kolumnentitel	Soleto TK Headline Medium	8,5 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Cyan (Pagina), Dunkelgrau, Warmes Grau
Überschrift Box Rückseite	Soleto TK Headline Bold	10 pt	140%	metrisch	Flattersatz	0	Weiß
Copy Box Rückseite	Soleto TK Light	8,5 pt	140%	metrisch	Flattersatz	0	Weiß

DIN A5 Gestaltung | Layoutvarianten Standard (schematisch)




Titelseite und Rückseite





Inhaltsverzeichnis



Kapiteleinstieg und Inhaltsseite

**Platzhalter**
Bild und Illustration

**Platzhalter**
Box 1

**Platzhalter**
Box 2 und 3



Inhaltsseite – hoher Textanteil



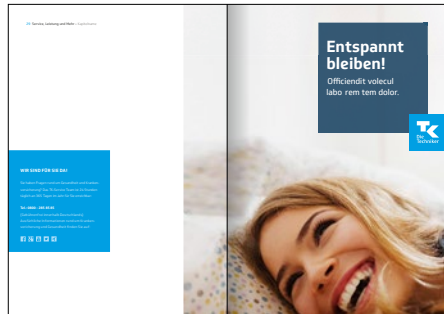
Inhaltsseite – mittlerer Textanteil



Inhaltsseite – geringer Textanteil

Das Prinzip
Textboxen und Bilder wachsen aus den Seitenrändern in die Mitte des Layouts. Die Module werden mit transparenten Farbfeldern gestaltet. Sie überlappen Bilder und weitere Texte.

DIN A5 Gestaltung | Anwendungsbeispiele



Titelseite und Rückseite



Inhaltsverzeichnis



Kapiteleinstieg und Inhaltsseite mit Box 1



Inhaltsseite – hoher Textanteil mit Zitateinsatz und Box 3



Inhaltsseite – mittlerer Textanteil mit Zitateinsatz und Box 3



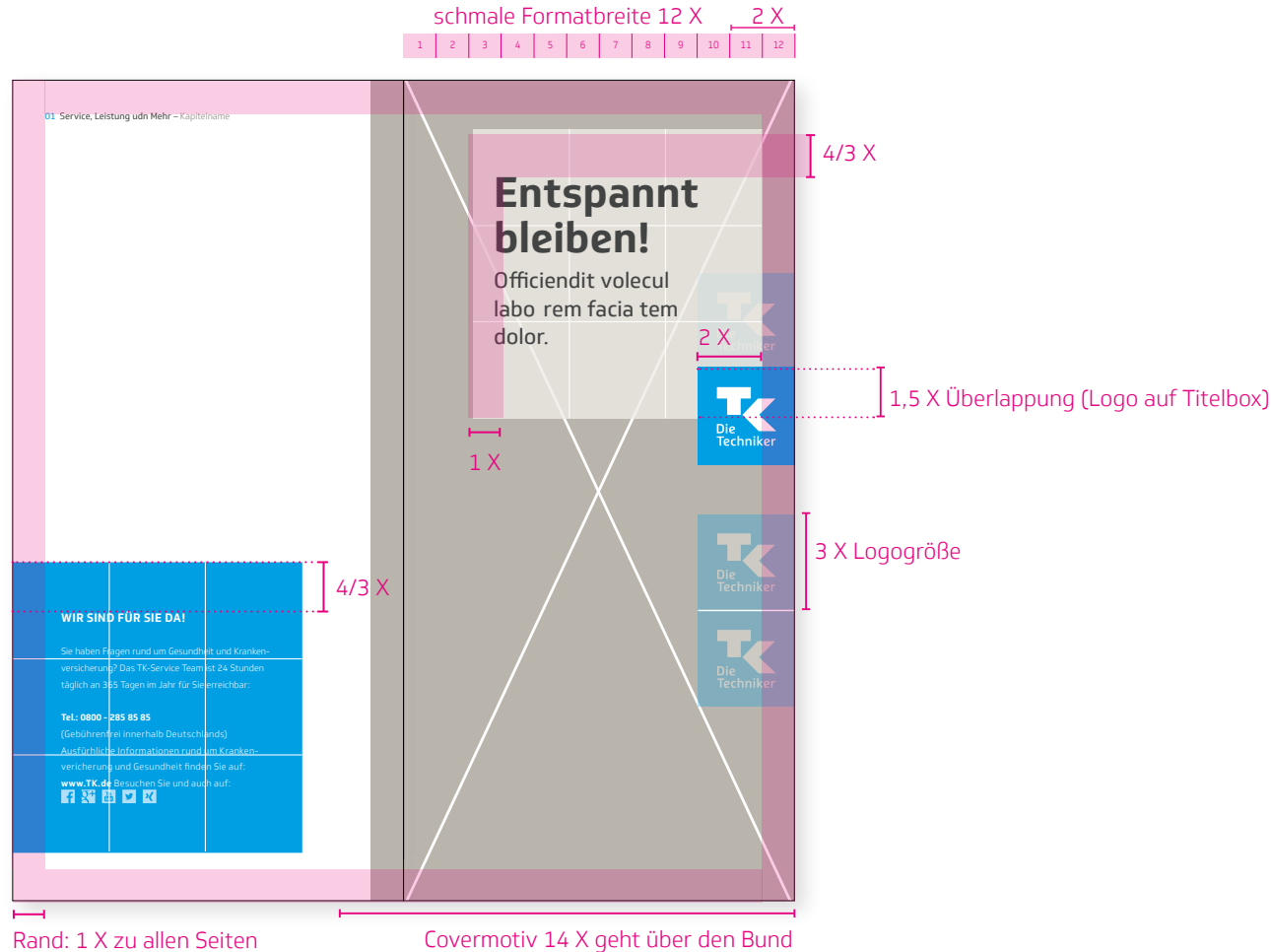
Inhaltsseite – geringer Textanteil mit Box 2 und 3

Das Prinzip

Textboxen und Bilder wachsen aus den Seitenrändern in die Mitte des Layouts. Die Module werden mit transparenten Farbfeldern gestaltet. Sie überlappen Bilder und weitere Texte.

DIN lang Gestaltung

DIN lang Gestaltung | Cover Aufbau



Seriencharakter: Für ein harmonischen Charakter der Printmedien ist die Logogröße (3 X) annähernd so groß, wie bei dem Medium DIN A5.

Ebenen: An oberster Stelle steht immer das TK-Logo. Es überlappt die darunter stehende Farbebene mit einer Transparenz (Titelbox) um 1,5 X in der Vertikalen, in der Horizontalen um 2 X. Die unterste Ebene zeigt ein vollflächiges Bildmotiv oder eine Kombination aus Weiß und quadratischem Bildmotiv.

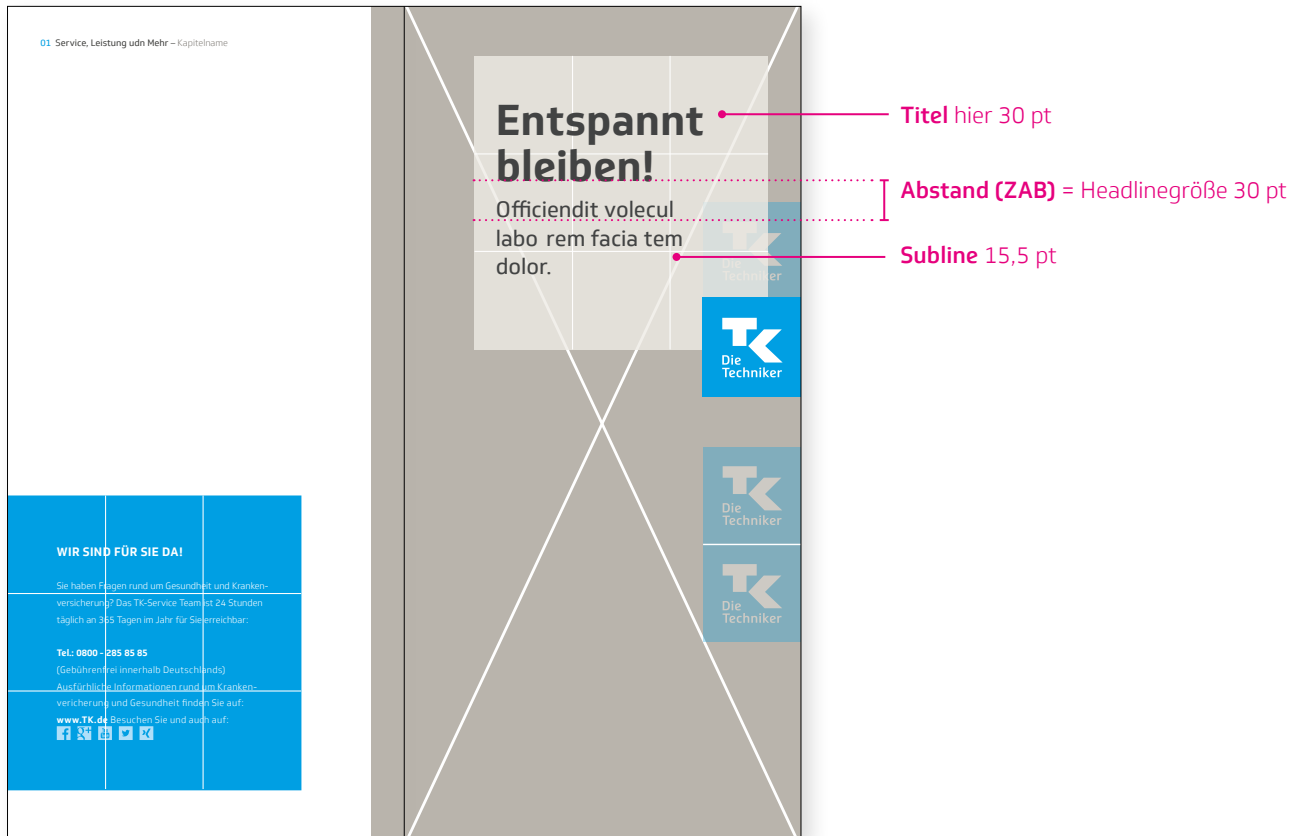
Titelbox: Die Titelbox besteht immer aus einem Vielfachen des Logos (i. d. R. als Querformat oder als Quadrat, je nach Textmenge und Bildmotiv).

Textanbindung: Titel und Subline werden immer diagonal zum Logo mit fest definierten Randabständen in die Titelbox integriert.

Coverbild: Das Coverbild wird in der Höhe formatfüllend eingespiegelt. Die Breite ist 14 X und läuft über den Bund. Bei informativen Medien wird der Bildanteil auf ein Quadrat (randanfallend zu drei Seiten) reduziert.

Weitere Textboxen: Auf der Rückseite sind weitere Textboxen möglich. Diese bestehen ebenfalls aus einem Vielfachen des Logos.

DIN lang Gestaltung | Cover Typografie



Titel

Max. dreizeilig

SA: Soletto TK Headline Bold

SG: von 24 – 30 pt

ZAB: 110 %

SF: Weiß/ Dunkelgrau

Subline

Max. dreizeilig

SA: Soletto TK Headline Regular

SG: von 15,5 pt

ZAB: 130 %

SF: identisch mit Titelfarbe

Abstand (ZAB)

Der Abstand (ZAB) zwischen Headline und Subline ergibt sich aus der optimalen Lesbarkeit und Ausgewogenheit der Texte. Sollten die empfohlenen Richtwerte aufgrund der Headlinegröße oder Wörtern mit Unterlänge optisch unausgewogen aussehen, ist der Abstand individuell anzupassen.

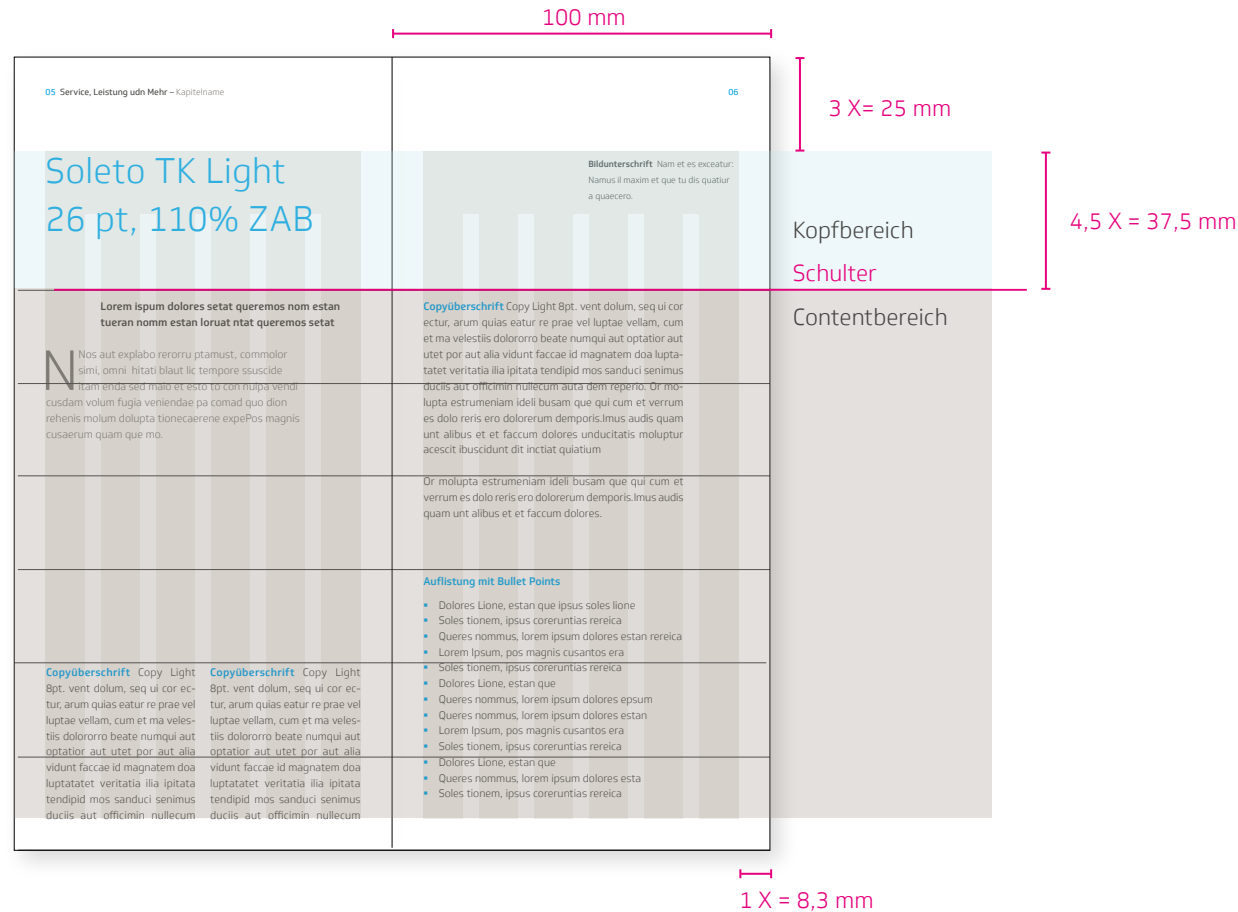
Empfehlungen Abstand Leerzeile (ZAB)

- Richtwert bei **ein- und zweizeiligen** Titeln = Headlinegröße (SG)
- Richtwert bei **dreizeiligen** Titeln = 100 % des Headlinezeilenabstands (ZAB)

DIN lang Gestaltung | Innenseiten Aufbau und Typografie



3 X= Logo
25 mm
(DIN lang)



Spaltenraster: Pro Seite entsteht ein 6er-Spaltenraster mit einem Spaltenabstand von 4 mm.

Textbereiche:

Textboxen und Marginalien dürfen sich im Kopfbereich befinden. Die Copy darf sich in Ausnahmefällen ebenfalls im Kopfbereich erscheinen (optische Anpassung).

Fließtextbereich:

Headline: Maximal 6 Spalten

Einleser: Maximal 5 Spalten

Copy und Marginalie: Maximal 5 Spalten, bei Interviews minimal 3 Spalten.

Das Layout lebt durch flexible Spaltenbelegung, d. h. ein abwechslungsreiches Schriftbild von ein- bis dreispaltigen Textpassagen. Gute Lesbarkeit, klare Textführung und einfacher Textfluss sind zu gewährleisten.

DIN lang Gestaltung | Definierte Modulgrößen

Modulgröße 1 – 25 × 25 mm (Minimum)

Modulgröße 2 – 39,7 × 39,7 mm

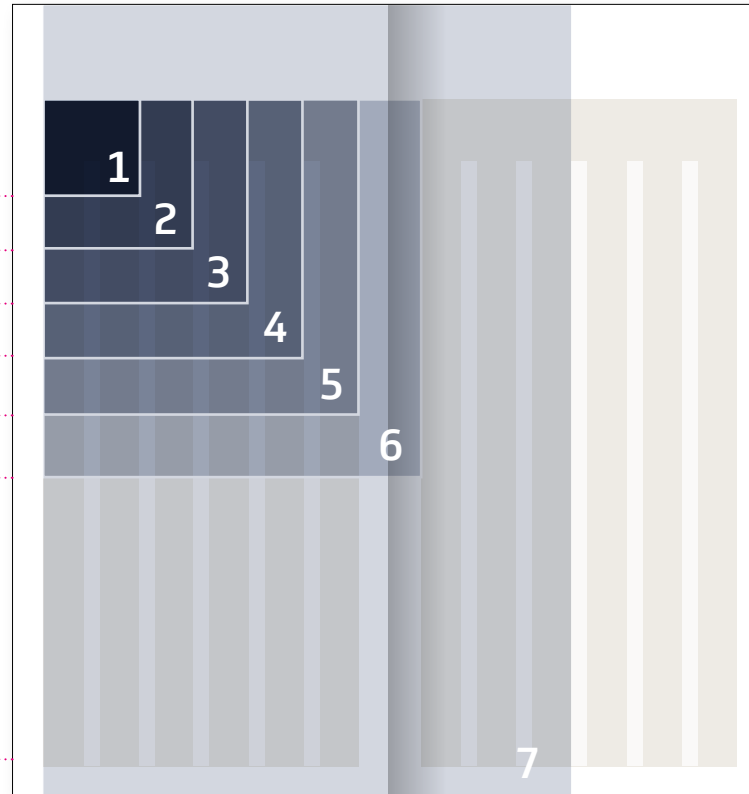
Modulgröße 3 – 54,3 × 54,3 mm

Modulgröße 4 – 68,8 × 68,8 mm

Modulgröße 5 – 83,4 × 83,4 mm

Modulgröße 6 – 100 × 100 mm (über Bund)

Modulgröße 7 – 139,7 × 210 mm
über Bund Höhe formatfüllend (Maximum)



Definierte Modulgrößen

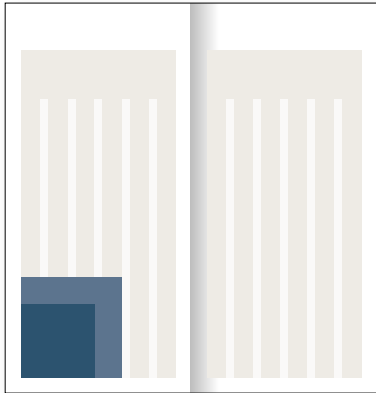
Es sind sieben quadratische Modulgrößen definiert, die als Basis für den Einsatz und Aufbau von Flächen verwendet werden. Sie richten sich grundsätzlich nach den Spaltenbreiten (Ausnahme Modul 7, das sich an Satzspiegel oder Formathöhe orientiert).

Module: Text und Bild

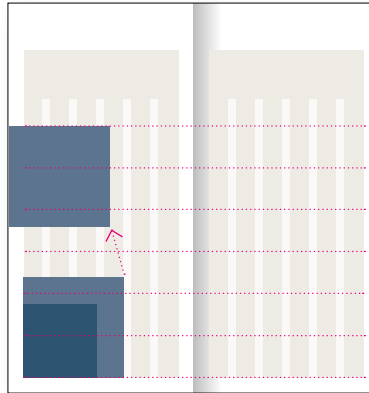
Die Module können für Text **und** Bild eingesetzt werden.

DIN lang Gestaltung | Definierte Modulgrößen (waagrecht)

Beispiel mit Modulgröße 3 – 54,3 × 54,3 mm

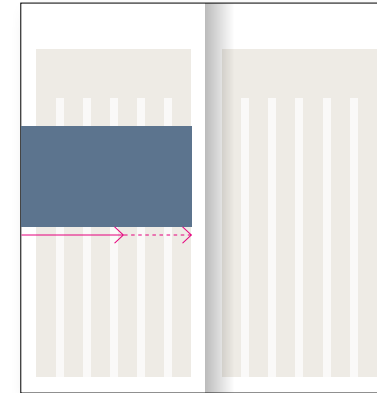


Schritt 1
Modulgröße aussuchen (1-8)



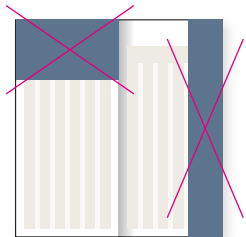
Schritt 2
Modul platzieren (randabfallend)

Für die Platzierung dienen die waagerechten
Hilfslinien als Orientierung.



Schritt 3
Modul erweitern waagrecht

Je nach Platzierung kann das Modul in **ganzen
Spaltenbreiten** nach rechts oder links verlängert
werden. Die **Höhe** sollte nicht verändert werden!
Beispielseite:

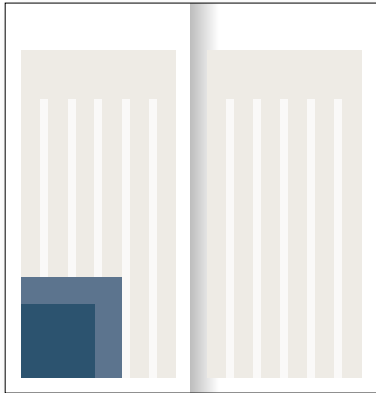


Es sollte vermieden werden, die Module direkt auf
den Bund laufen zu lassen oder auf allen Seiten rand-
abfallend einzusetzen.
Feinjustierungen sind selbstverständlich erwünscht.

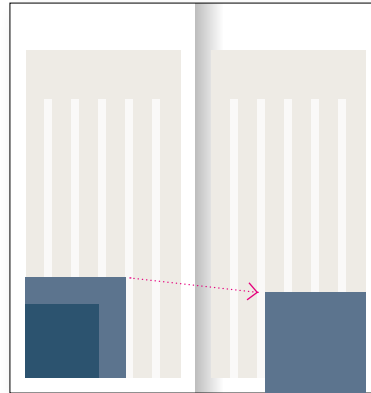


DIN lang Gestaltung | Definierte Modulgrößen (senkrecht)

Beispiel mit Modulgröße 3 – 54,3 × 54,3 mm

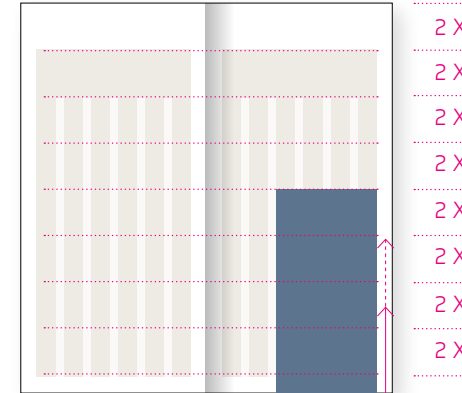


Schritt 1
Modulgröße aussuchen (1-8)



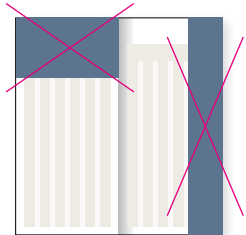
Schritt 2
Modul platzieren (randabfallend)

Für die Platzierung dienen die Spaltenbreiten als Orientierung.



Schritt 3
Modul erweitern senkrecht

Je nach Platzierung kann das Modul in **2 X Schritten** nach oben oder unten verlängert werden. Die **Breite** sollte nicht verändert werden! Beispielseite:



Es sollte vermieden werden, die Module direkt auf den Bund laufen zu lassen oder auf allen Seiten randabfallend einzusetzen.
Feinjustierungen sind selbstverständlich erwünscht.



DIN lang Gestaltung | Schrifteinsatz

Spezifikationen

Funktion	Schrift	Schriftgröße	ZAB	Kerning	Zeichenfall	LW	Farbe
Headline Titel	Soleto TK Headline Bold	30 pt - 50 pt	110 %	metrisch	Flattersatz	0	Dunkelgrau, Weiß
Subline Titel	Soleto TK Regular	15,5 pt	130 %	metrisch	Flattersatz	0	Dunkelgrau, Weiß
Kapiteltrenner Titel	Soleto TK Headline Bold	50 pt - 60 pt	110 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß auf Bild oder Akzentfarbe
Kapiteltrenner Zahl	Soleto TK Headline Bold	200 - 300 pt	–	metrisch	Flattersatz	0	Weiß auf Bild oder Akzentfarbe
Kapiteltrenner Einleser	Soleto TK Regular	15,5 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß auf Bild oder Akzentfarbe + Transparenz
Headline Innenseite	Soleto TK Light	26 pt	110 %	metrisch	Flattersatz	0	Cyan
Einleser	Soleto TK Headline Medium	8,5 pt / 15,5 pt	120 %	metrisch	Flattersatz	0	Cyan, Dunkelgrau
Zitate Text	Soleto TK Headline Medium	15,5 pt / 26 pt	110 %	metrisch	Zentriert	0	Alle Akzentfarben (bis auf Eisblau und Leuchtgelb)
Highlight Statistikzahlen	Soleto TK Headline Bold	26 pt - 55 pt	–	metrisch	Zentriert	0	Alle Akzentfarben
Copy Überschrift / Highlight	Soleto TK Headline Medium	8,5 pt	130 %	metrisch	Blocksatz	0	Alle dahinter Halbgeviert Abstand zur Copy
Copy	Soleto TK Light	8,5 pt	140 %	metrisch	Blocksatz	0	Dunkelgrau
Marginalien Überschrift	Soleto TK Headline Medium	6,5 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß, Dunkelgrau
Marginalien	Soleto TK Light	6,5 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß, Dunkelgrau
Überschrift Box 1 und 2	Soleto TK Headline Medium	8,5 pt/13 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Weiß, Cyan Überschrift 1 hat -2 Pt Versatz
Copy Box 1 und 2	Soleto TK Light	8,5 pt	140%	metrisch	Flattersatz	0	Weiß, Dunkelgrau TK-Link: Soleto TK Headline Bold
Pagina und Kolumnentitel	Soleto TK Headline Medium	8,5 pt	140 %	metrisch	Flattersatz	0	Cyan (Pagina), Dunkelgrau, Warmes Grau
Überschrift Box Rückseite	Soleto TK Headline Bold	10 pt	140%	metrisch	Flattersatz	0	Weiß
Copy Box Rückseite	Soleto TK Light	8,5 pt	140%	metrisch	Flattersatz	0	Weiß

DIN lang Gestaltung | Layoutvarianten (schematisch)



Titelseite und Rückseite



Inhaltsverzeichnis



Kapiteleinstieg und Inhaltsseite

Platzhalter
Bild und Illustration

Platzhalter
Box 1

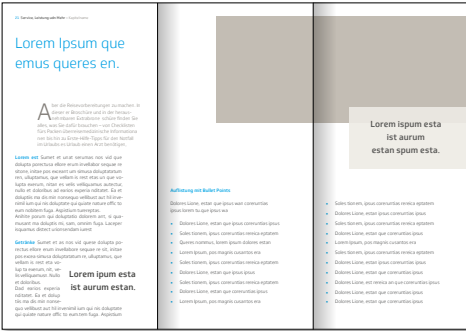
Platzhalter
Box 2 und 3



Inhaltsseite – hoher Textanteil mit Zitateinsatz und Box 1



Inhaltsseite – mittlerer Textanteil mit Zitateinsatz und Box 3



Inhaltsseite – 3 Seiter mit Zitateinsatz und Box 3

Das Prinzip
Textboxen und Bilder wachsen aus den Seitenrändern in die Mitte des Layouts. Die Module werden mit transparenten Farbfeldern gestaltet. Sie überlappen Bilder und weitere Texte.

DIN lang Gestaltung | Anwendungsbeispiele



Titelseite und Rückseite



Inhaltsverzeichnis mit Box 3



Kapiteleinstieg und Inhaltsseite



Inhaltsseite – hoher Textanteil mit Zitateinsatz und Box 1



Inhaltsseite – mittlerer Textanteil mit Zitateinsatz und Box 3



Inhaltsseite – 3 Seiten mit Zitateinsatz und Box 3

Das Prinzip

Textboxen und Bilder wachsen aus den Seitenrändern in die Mitte des Layouts. Die Module werden mit transparenten Farbfeldern gestaltet. Sie überlappen Bilder und weitere Texte.